

Die ganzseitigen Fotos in dieser Broschüre wurden
(weit überwiegend) von der Kölner Fotografin und Musikerin
Sophia Hegewald zur Verfügung gestellt.

BTHVN

**BEETHOVEN-HAUS
BONN**

Veranstaltungen

Konzerte – Ausstellungen – Vorträge

—
2024 | 2025

www.beethoven.de

Beethoven-Haus Bonn
Bonngasse 24-26 | 53111 Bonn
Tel 0228-98175-0
E-Mail: info@beethoven.de



IMMER ANDERS

Inhalt

- 3 Grußwort
- 4 **Kalender 2024/25**
- 11 **Kammermusikfest BTHVN WOCHE 2025**
- 13 **Artist in Residence** Diyang Mei
- 15 **Kammerkonzerte**
- 23 **Klavierrecitals**
- 31 **Liederabende**
- 37 **Young Stars**
- 47 **Besondere Beethoven-Tage**
- 53 **Aspekte:** Jazz im Kammermusiksaal
- 59 **Leinwandkonzerte**
- 63 **Sonderkonzerte:** Außerordentlich
- 67 **Klaviersommer 2024:** 2 x 88 Tasten
- 75 **Internationale Beethoven Meisterkurse Bonn 2024**
- 79 **Kompositionsresidenz**
- 81 **Veranstaltungen des Museums**
- 89 **Veranstaltungen des Beethoven-Archivs**
- 93 **Kinder im Beethoven-Haus**
- 97 Danksagung
- 98 Service | Saalplan | Impressum

Grußwort

Liebe Freundinnen, liebe Freunde des Beethoven-Hauses Bonn,

gibt es etwas in Ihrem Leben, dem Sie blind vertrauen? In Zeiten wachsender Unsicherheit gewinnen solche Konstanten immer mehr an Bedeutung. Für den legendären amerikanischen Musiker Leonard Bernstein war Ludwig van Beethovens Musik eine Kraft, aus der er seine ganze Lebenszuversicht bezog. Beethoven habe die Macht, uns fühlen zu lassen: „Es gibt etwas in der Welt, das richtig ist, das stimmt und stetig seinem eigenen Gesetz folgt, dem wir blind vertrauen können, das uns niemals im Stich lässt!“

Diese wunderbare Inspiration, von der Bernstein spricht, will Ihnen das Beethoven-Haus auch in der vor uns liegenden Saison 2024/2025 vermitteln. Wir laden Sie mit einer großen Vielfalt an Konzerten, Ausstellungen und Veranstaltungen ein, sich von Beethoven und der klassischen Musik begeistern zu lassen. Wir haben ein dichtes Jahresprogramm mit zahlreichen bekannten, aber auch einigen neu zu entdeckenden Künstlern und Ensembles des klassischen Musikbetriebs geschnürt, die wir Ihnen aus voller Überzeugung und von ganzem Herzen empfehlen.

Besonders freuen wir uns auf den jungen chinesischen Bratschisten Diyang Mei, seit 2022 erster Solo-Bratscher bei den Berliner Philharmonikern, der sich als Artist in Residence im Beethoven-Haus mit einem Solo-Abend, einem Duo-Recital zum Taftag Beethovens sowie einem Streichtrio-Abend mit renommierten Kollegen umfassend präsentiert. Hervorzuheben ist auch der Klaviersommer, in dem wir aufgrund des kürzlich erworbenen zweiten Konzertflügels erstmals eine Reihe von Konzerten mit zwei Klavieren programmieren konnten. Ferner zeichnet sich in der Kammermusik ein Streichquartett-Schwerpunkt ab, der wunderbare Quartettformationen nach Bonn führt. Den Auftakt macht das Belcea Quartet, das den diesjährigen Meisterkurs leiten wird.

Es gibt all dies und weit mehr in der kommenden Saison zu erleben und zu entdecken. Lassen Sie sich darauf ein und inspirieren. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Stöbern durch unser Angebot und freuen uns auf Sie!



Malte Boecker

und das Team des Beethoven-Hauses Bonn



Beethoven-Haus Bonn 2024

Mai

3. Mai bis 19. August 2024

Sonderausstellung

Bernsteins Beethoven – Ode an die Freiheit
Seite **82**

Juli

Montag bis Donnerstag | 8. bis 11.7.2024
je 10 bis 13 Uhr

Ferienworkshop für Kinder ab 7 Jahren

The Joy of Music

Vom Dirigieren, Komponieren und Musizieren –
mit Bernstein und Beethoven Musik entdecken
Seite **93**

Mittwoch | 24.7.2024 | 19 Uhr

Klaviersommer 2024: 2 x 88 Tasten

Klavierduo Anton & Hasenfratz

Werke von S. Rachmaninow, M. Reger
Seite **68**

Samstag | 27.7.2024 | 16 Uhr

Begleitveranstaltung zur Sonderausstellung

Bernsteins Beethoven

Kuratorenführung mit Malte Boecker
Seite **82**

August

Samstag | 3.8.2024 | 19 Uhr

Klaviersommer 2024: 2 x 88 Tasten

Klavierduo Stenzl

Werke von B. Britten, L. Berio, F. Schubert
und J. Brahms
Seite **69**

Freitag | 9.8.2024 | 19 Uhr

Klaviersommer 2024: 2 x 88 Tasten

Klavierduo Tal & Groethuysen

Werke von F. Schubert, T. Gouvy und C. Saint-Saëns
Seite **70**

Mittwoch | 14.8.2024 | 19 Uhr

Klaviersommer 2024: 2 x 88 Tasten

Klavierduo Gerwig & González

Werke von G. Holst, J. Trimble, M. Ponce
und A. Aruntjunjan / A. Babadschanjan
Seite **71**

Sonntag | 18.8.2024 | 11 Uhr

Finissage der Sonderausstellung

Bernsteins Beethoven

Seite **82**

Mittwoch | 21.8.2024 | 19 Uhr

Klaviersommer 2024: 2 x 88 Tasten

Alexey Botvinov, Klavier

Sebastian Knauer, Klavier

Werke von W.A. Mozart, L.v. Beethoven,
F. Chopin und R. Schumann
Seite **72**

Donnerstag | 22.8.2024 | 19 Uhr

Sonderkonzerte: Außerordentlich

Eckart von Hirschhausen

Mareike Neumann, Violine

Christoph Reuter, Klavier

Ein Abend mit Pointen, Piano und Geige
Seite **64**

Donnerstag | 29.8.2024 | 19 Uhr

Kammerkonzert

Felix Olschofka, Violine

Sohee Kwon, Klavier

Veranstalter: Felix Olschofka

Freitag | 30.8.2024 | 19 Uhr

Klaviersommer 2024: 2 x 88 Tasten

Julia Hamos, Klavier

Natalia Milstein, Klavier

Werke von L.v. Beethoven, L. Janáček und F. Schubert
Seite **73**

Samstag | 31.8.2024 | 17 Uhr

Roundtable

Mit Beethoven im Exil: Leo und Els Schrade

Seite **90**

September

7. September bis 3. Oktober 2024

Sonderausstellung im Kammermusiksaal

Visible „An die Freude“

Klanginstallation und Ausstellung

Seite **83**

Samstag | 7.9.2024 | 13 Uhr

Vernissage zur Ausstellung

Visible – An die Freude

Veranstalter: Beethovenfest Bonn

8. September bis Ende 2024

Sonderausstellung

Beethoven und Kant

Genie – Republik – Freiheit

Seite **84**

Dienstag | 10.9.2024 | 19:30 Uhr

Vortrag zur Sonderausstellung

Beethoven und Kant. Musik-Ästhetik-Philosophie

Prof. Hans-Joachim Hinrichsen

Veranstalter: Internationaler Kant-Kongress 2024

Mittwoch | 11.9.2024 | 19:30 Uhr

Gesprächskonzert mit Prof. William Kinderman

Der „Blick nach oben“ bei Kant und Beethoven

Veranstalter: Alexander von Humboldt-Stiftung

Donnerstag | 12.9.2024 | 17 Uhr

Gesprächskonzert mit Jürgen Stolzenberg

Paul Natorp als Musiker und Komponist

Veranstalter: Internationaler Kant-Kongress 2024

Freitag | 13.9.2024 | 17 Uhr | Krypta der Kreuzkirche

Podiumsdiskussion zur Sonderausstellung

Beethoven und Kant: Revolutionäre der Denkart

Moderation: Prof. Dr. Hans-Joachim Hinrichsen

Seite **85**

Donnerstag bis Samstag | 12. bis 14.9.2024

Internationale Beethoven Meisterkurse

Kurs für Kammermusik mit dem Belcea Quartet

Öffentlicher Unterricht

Seite **76**

Sonntag | 15.9.2024 | 18 Uhr

Internationale Beethoven Meisterkurse

Kurs für Kammermusik mit dem Belcea Quartet

Abschlusskonzert der Teilnehmenden

Seite **76**

Montag bis Mittwoch | 16. bis 18.9.2024

je 9:15 und 11 Uhr

Für Schulen

Schumanns Kinderszenen

Seite **94**

Samstag | 21.9.2024 | 16 Uhr

Sitkovetsky Trio

Veranstalter: Beethovenfest Bonn

Dienstag | 24.9.2024 | 19:30 Uhr

Fabian Müller, Klavier

Sonaten von L.v. Beethoven

Veranstalter: Beethovenfest Bonn

Donnerstag | 26.9.2024 | 20 Uhr

Große Meister im Beethoven-Haus

Sergej Krylow, Violine

Rotislav Krimer, Klavier

Veranstalter: Ost-West Festival NRW

Freitag | 27.9.2024 | 19:30 Uhr

Mathieu van Bellen, Violine

Mathias Halvorsen, Klavier

Veranstalter: Beethovenfest Bonn

Samstag | 28.9.2024 | 18 Uhr

Kompositionsresidenz

Abschlusskonzert

Seite **79**

Sonntag | 29.9.2024 | 11 Uhr

Stephan Genz, Bariton

Eric Schneider, Klavier

Veranstalter: Beethovenfest Bonn

Sonntag | 29.9.2024 | 16 Uhr

Chaos String Quartet

Veranstalter: Beethovenfest Bonn

Oktober

Sonntag | 6.10.2024 | 18 Uhr
Young Stars
Preisträger des Hermann J. Abs-Preises
Seite **38**

Donnerstag | 10.10.2024 | 20 Uhr
Aspekte: Jazz
Nitai Herschkovits, Klavier
Call on the Wise
Seite **54**

Freitag | 11.10.2024 | 20 Uhr
Kammerkonzerte
Aris Quartett
Werke von F. Mendelssohn Bartholdy, F. Hensel und L.v. Beethoven
Seite **16**

Samstag | 19.10.2024
Release Concert „Hopes & Fears“
Maria Baptist, Klavier
Veranstalter: Maria Baptist Music

Mittwoch | 23.10.2024 | 19 Uhr
Bonner Wirtschaftstalk
Veranstalter: Bonner Wirtschaftstalk

Samstag | 26.10.2024 | 19:30 Uhr
La Noche del Tango
Hamburg Stage Ensemble
Veranstalter: Hamburg Stage Ensemble

Sonntag | 27.10.2024 | 19:30 Uhr
Nadia Singer, Klavier
Veranstalter: Nadia Singer

Donnerstag | 31.10.2024 | 19 Uhr
Aufaktkonzert zu Beethoven27
Kit Armstrong, Klavier
Jan Caeyers, Moderation
Solisten von Le Concert Olympique
Seite **48**

November

Samstag | 2.11.2024 | 16 Uhr
Beethoven Bonnensis-Wettbewerb
Preisträgerkonzert
Veranstalter: Bürger für Beethoven

Freitag | 8.11.2024 | 20 Uhr
Kammerkonzerte
Notos Quartett
Werke von A. Schönberg, W.A. Mozart, R. Strauss
Seite **17**

Sonntag | 10.11.2024 | 18 Uhr
Young Stars
Isidore String Quartet
Werke von W.A. Mozart, B. Childs und L.v. Beethoven
Seite **39**

Donnerstag | 21.11.2024 | 20 Uhr
Aspekte: Jazz
Marco Mezquida, Klavier
Solo Piano
Seite **55**

Sonntag | 24.11.2023 | 18 Uhr
Leinwandkonzerte
Das Phantom der Oper (USA 1925)
Duo Cellophon
Seite **60**

Montag | 25.11.2024 | 20 Uhr
Montagskonzert Klavierquintett
Musikerinnen und Musiker des BOB
Werke von J. Brahms und Z. Fibich
Veranstalter: Beethoven Orchester Bonn

Freitag | 29.11.2024 | 20 Uhr
Kammerkonzerte
Amaryllis Quartett
Werke von L.v. Beethoven und H. Holliger
Seite **18**

Dezember

Sonntag | 1.12.2024 | 18 Uhr
Young Stars
Diyang Mei, Viola | Artist in Residence 2024-25
Werke von G. Knox, J.S. Bach, K. Gourzi und D. Tabakova
Seite **40**

Samstag | 7.12.2024 | 20 Uhr
Liederabende
Anna Prohaska, Sopran
Julius Drake, Klavier
Paradise Lost
Werke von H. Purcell, F. Schubert, R. Schumann, M. Ravel, H. Wolf, B. Britten, G. Mahler. H. Eisler, L. Bernstein u.a.
Seite **32**

Sonntag | 8.12.2024 | 18 Uhr
Young Stars
Tabea Wink, Blockflöte
Dominik Heidl, Cembalo
Werke von F. Geminiani, D. Fujikura, J.H. Schmelzer, J.A. Hasse, M. Eggert und A. Corelli
Seite **41**

Samstag und Sonntag | 14. und 15.12.2024
Internationale Tagung
Beethoven und seine rheinischen Musikerkolleginnen
Seite **91**

Sonntag | 17.12.2024 | 18 Uhr
Konzert zum Tag der Beethoven
Diyang Mei, Viola | Artist in Residence 2024-25
Martina Consonni, Klavier
Werke von L.v. Beethoven und D. Schostakowitsch
Seite **49**

Samstag | 21.12.2024 | 17 und 20 Uhr
Vivaldi and Friends – Die vier Jahreszeiten
Hamburg Stage Ensemble
Arsen Zorayan, Solo-Violine und Leitung
Veranstalter: Hamburg Stage Ensemble

Samstag | 28.12.2024 | 19:30 Uhr
Nadia Singer, Klavier
Veranstalter: Nadia Singer

Sonntag | 29.12.2024
Klavierrecital
Sachiko Furuhashi, Klavier
Veranstalter: Sachiko Furuhashi

2025

Januar

Sonntag | 12.1.2025 | 18 Uhr

Liederabende

Freiheit? Freiheit!

Günther Groissböck, Bass

Julius Drake, Klavier

Werke von F. Schubert, C. Loewe, R. Strauss
und G. Mahler

Seite **33**

Samstag | 18.1.2025 | 20 Uhr

Kammerkonzerte

Pablo Barragán, Klarinette

Jijoon Lee, Violine

Frank Duprée, Klavier

Werke von D. Milhaud, P. Schoenfield, B. Bartók,
J. Horovitz und C. Vivier

Seite **19**

Sonntag | 26.1.2025 | 18 Uhr

Young Stars

Julius Asal, Klavier

Werke von D. Scarlatti und A. Scriabin

Seite **42**

Freitag | 31.1.2025 | 20 Uhr

Klavierrecitals

Victoria Vassilenko, Klavier

Werke von L.v. Beethoven, J. Brahms,
C. Schumann und R. Schumann

Seite **24**

Februar

Donnerstag | 6.2.2025 | 20 Uhr

Aspekte: Jazz

Taiko Saitō, Vibraphon

Niko Meinhold, Klavier

KOKO

Seite **56**

Sonntag | 9.2.2025 | 16 Uhr

Leinwandkonzerte für Kinder und Familien

Die kleinen Strolche: Cat, Dog & Co. (USA 1929)

Buster Keaton: The Blacksmith (USA 1922)

Duo M-Cine

Seite **61**

Montag | 10.2.2025 | 20 Uhr

Montagskonzert Ein musikalischer Spaß

Musikerinnen und Musiker des BOB

Werke von JCWT Mozart, PDQ Bach und G. Waterhouse
Veranstalter: Beethoven Orchester Bonn

Freitag | 21.2.2025 | 20 Uhr

Klavierrecitals

Martin Stadtfeld, Klavier

Baroque Colors

Werke von J.S. Bach, G.F. Händel, A. Vivaldi
und J.-P. Rameau

Seite **25**

März

Samstag | 8.3.2025 | 20 Uhr

Liederabende

Thomas Hampson, Bariton

Ksenija Sidorova, Akkordeon

Werke von F. Schubert, K. Weill, A. Piazzolla
und I. Strawinsky

Seite **34**

Mittwoch | 12.3.2025 | 20 Uhr

Aspekte: Jazz

Shuteen Erdenebaatar Quartett

Rising Sun

Seite **57**

Samstag | 22.3.2025 | 19:30 Uhr

Nadia Singer, Klavier

Veranstalter: Nadia Singer

Dienstag | 25.3.2025 | 20 Uhr

Kammerkonzerte

Noah Bendix-Balgley, Violine

Diyang Mei, Viola | Artist in Residence 2024-25

Kian Soltani, Violoncello

Werke von L.v. Beethoven, R. Kókai, und E.v. Dohnanyi
Seite **20**

Mittwoch | 26.3.2025 | 20 Uhr

Konzert zum Todestag Beethovens

Fabian Müller, Klavier

Dr. Stephan Eisel, Moderation

Seite **26 und 50**

Sonntag | 30.3.2025 | 18 Uhr

Sonderkonzerte: Außerordentlich

Sabin Tambrea, Rezitation

Alexander Krichel, Klavier

Werke von R. Schumann, F. Liszt, R. Strauss
und M.v. Schillings

Seite **65**

April

Sonntag | 6.4.2025 | 18 Uhr

Young Stars

Theresa Pilsl, Sopran

Toni Ming Geiger, Klavier

Lieder und Klavierstücke von J.S. Bach, F. Schubert,
R. Strauss, A. und G. Mahler, F. Hensel u.a.

Seite **43**

Mittwoch | 9.4.2025 | 20 Uhr

Klavierrecitals

Alexandre Tharaud, Klavier

Werke von J.-P. Rameau, E. Satie, M. Ravel
und P. Dukas

Seite **27**

Montag | 28.4.2025 | 20 Uhr

Montagskonzert Bulgarische Stimmen

Musikerinnen und Musiker des BOB

Werke von M. Goleminow, P. Hadjiev, D. Tabakova
und B. Bartók

Veranstalter: Beethoven Orchester Bonn

Mai

Frühjahr 2025

Sonderausstellung

Eine besondere Beethoven-Sammlung

Seite **86**

Frühjahr 2025

Sonderausstellung

Inspiration Musik

Beethovens Kompositionen

in der bildenden Kunst der Moderne
Seite **87**

Sonntag | 11.5.2025 | 18 Uhr

Young Stars

Elisabeth Brauß, Klavier

Werke von J.S. Bach, L.v. Beethoven, R. Schumann
und S. Prokofiev

Seite **44**

Samstag | 17.5.2025 | 20 Uhr

Klavierrecitals

Joseph Moog, Klavier

Werke von M. Bonis, A. Scriabin, C. Chaminade,
J. Strauß, F. Poulenc, M. Ravel, I. Albeniz und F. Liszt

Seite **28**

Donnerstag bis Sonntag | 29. Mai bis 1. Juni 2025

Kammermusikfest

BTHVN WOCHE 2025: Herkunft

Künstlerische Leitung: **Daniel Hope**

Seite **11**

Juni

Montag | 2.6.2025 | 20 Uhr

Montagskonzert Wien im Aufbruch

Musikerinnen und Musiker des BOB

Werke von A. Zemlinsky, G. Mahler und E. W. Korngold
Veranstalter: Beethoven Orchester Bonn

Freitag | 27.6.2025 | 19:30 Uhr

Nadia Singer, Klavier

Veranstalter: Nadia Singer

Samstag | 21.6.2025 | 20 Uhr

Kammerkonzerte

Tianwa Yang, Violine

Nicholas Rimmer, Klavier

Werke von C. Debussy, L.v. Beethoven, G. Antheil
und F. Schubert

Seite **21**

BTHVN WOCHE 2025

Herkunft

Kammermusikfest

Donnerstag bis Sonntag | 29. Mai bis 1. Juni 2025

Künstlerische Leitung: **Daniel Hope**

Zum Kammermusikfest erscheint ein gesonderter Flyer.

Mit freundlicher Unterstützung der Hermann J. Abs Stiftung

Gefördert von



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Artist in Residence 2024-25

Diyang Mei

Seit der Konzertsaison 2021–22 laden wir jeweils eine Künstlerpersönlichkeit ein, sich in unterschiedlichen Konzerten zu präsentieren. In dieser Saison heißen wir den jungen Bratschisten Diyang Mei, seit 2022 erster Solo-Bratscher bei den Berliner Philharmonikern, sehr herzlich als Artist in Residence willkommen.

Seit Diyang Mei beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD 2018 den ersten Preis im Fach Viola, den Publikumspreis sowie mehrere Sonderpreise gewonnen hat, baut er seine internationale Karriere kontinuierlich aus. Er gewann zahlreiche weitere erste Preise bei internationalen Wettbewerben und wird seit 2018 vom Londoner Borletti-Buitoni Trust gefördert. Von 2019 bis 2022 war Diyang Mei Stimmführer der Bratschisten der Münchner Philharmoniker und bekleidet dieses Position seit Herbst 2022 bei den Berliner Philharmonikern. Als Solist sowie als Kammermusiker tritt er mit namhaften Orchestern und Musikerkollegen auf. Diyang Mei studiert derzeit an der Kronberg Academy bei Nobuko Imai und ist Stipendiat bei Yehudi Menuhin LMN e.V. Außerdem hat er eine Gastprofessur an der Hochschule für Musik Hanns Eisler in Berlin inne.

„Ludwig van Beethovens Musik und Kompositionen überbrücken Zeit und Raum und haben mehrere Jahrhunderte überdauert. Noch heute berühren sie die Seelen der Menschen zutiefst. Seine Musik repräsentiert nicht nur seine außerordentliche Begabung und Kreativität, sondern ist auch eine tiefe Erforschung der menschlichen Emotionen und des geistigen Lebens. Ich fühle mich sehr geehrt, Artist in Residence zu sein. Dies ermöglicht es mir, diese große Legende Beethoven besser zu verstehen und ihr näher zu kommen. Als ich zehn Jahre alt war, habe ich zum ersten Mal die Fünfte Symphonie gehört, und seitdem bin ich ein leidenschaftlicher Anhänger Beethovens. Ich freue mich sehr, mich gerade im Beethoven-Haus Bonn dieser außerordentlichen Künstlerpersönlichkeit zuwenden zu können.“ - Diyang Mei

Diyang Mei präsentiert sich im Beethoven-Haus mit einem Solo-Abend, einem Duo-Recital zum Taftag Beethovens sowie einem Streichtrio-Abend mit renommierten Kollegen.

Sonntag | 1. Dezember 2024 | 18 Uhr

Dienstag | 17. Dezember 2024 | 19 Uhr

Dienstag | 25. März 2025 | 20 Uhr



Kammerkonzerte

Mit dieser Reihe führt das Beethoven-Haus herausragende Künstler und Ensembles in den Kammermusiksaal Hermann J. Abs.

Freitag | 11. Oktober 2024

Aris Quartett

Freitag | 8. November 2024

Notos Quartett

Freitag | 29. November 2024

Amaryllis Quartett

Samstag | 18. Januar 2025

Pablo Barragán | Jiyeon Lee | Frank Dupree

Dienstag | 25. März 2025

Noah Bendix-Balgley | Kian Soltani | Diyang Mei

Artist in Residence 2024-25

Samstag | 21. Juni 2025

Tianwa Yang | Nicholas Rimmer

Preise:

6 Konzerte im Abonnement: € 210 / € 100 (Schüler, Studierende etc.)

zzgl. Bearbeitungsgebühr s. S. 100

Einzelkarten im freien Verkauf: € 39 / € 18 (Schüler, Studierende etc.)

zzgl. VV-Gebühr s. S. 99

Freitag | 11. Oktober 2024 | 20 Uhr

Aris Quartett

Anna Katharina Wildermuth, Violine

Noémi Zipperling, Violine

Caspar Vinzens, Viola

Lukas Sieber, Violoncello

Seit über einem Jahrzehnt ist das Aris Quartett auf den internationalen Bühnen zuhause. Mit seiner unverwechselbaren Klangsprache gehört das Ensemble längst zur Top-Riege der Kammermusiker und hat bereits unzählige Preise gewonnen. Erstklassig ist auch das Programm mit den Quartetten der Geschwister Fanny und Felix Mendelssohn, deren innige Beziehung sich auch in der Wahl der gleichen Tonart der in kurzem Abstand entstandenen Werke widerspiegelt. Felix Mendelssohns erstes Quartett nimmt unüberhörbar Bezug auf Beethovens späte Streichquartette, von denen eines den besonderen Konzertabend abschließt.

Felix Mendelssohn Bartholdy, Streichquartett Es-Dur op. 12

Fanny Hensel, Streichquartett Es-Dur

Ludwig van Beethoven, Streichquartett a-Moll op. 132



Freitag | 8. November 2024 | 20 Uhr

Notos Quartett

Sindri Lederer, Violine

Andrea Burger, Viola

Philip Graham, Violoncello

Antonia Küster, Klavier

Dieses Konzert widmet das mit Bonn verbundene Notos Quartett, „eine der herausragenden Kammermusik-Formationen der Gegenwart“ (Fono-Forum), gleich zwei großen Jubilaren: Zum 150. Geburtstag Arnold Schönbergs erklingt sein Werk „Verklärte Nacht“ in der Fassung für Klavierquartett, während zum 160. Geburtstag Richard Strauss' eines seiner frühen Werke zu hören ist, das bereits einen Einblick in sein späteres Schaffen gibt und zeigt, warum er zu einem der bedeutendsten Komponisten der Spätromantik wurde.

Arnold Schönberg, Verklärte Nacht op. 4 (arrangiert von Christoph Schickedanz)

Wolfgang Amadeus Mozart, Klavierquartett Es-Dur KV 493

Richard Strauss, Klavierquartett e-Moll op. 13



Freitag | 29. November 2024 | 20 Uhr

Amaryllis Quartett

Gustav Frielinghaus, Violine

Lena Sandoz, Violine

Mareike Hefti, Viola

Yves Sandoz, Violoncello

Zwei Streichquartette aus verschiedenen Schaffensperioden Ludwig van Beethovens bilden die Klammer für ein zeitgenössisches Werk für Streichquartett. Das Amaryllis Quartett, das bereits mehrfach im Beethoven-Haus zu Gast war, kombiniert in seinen Konzerten gerne Klassiker mit heutigen Zeitgenossen, in diesem Fall Beethoven mit Heinz Holliger, der für das Ensemble diese Fassung seiner Komposition erstellt hat.

Ludwig van Beethoven, Streichquartett A-Dur op. 18 Nr. 5

Heinz Holliger, Zweiteiliger a-cappella-Zyklus in der Fassung für Streichquartett

Ludwig van Beethoven, Streichquartett e-Moll op. 59 Nr. 2

Gefördert durch:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Samstag | 18. Januar 2025 | 20 Uhr

Pablo Barragán, Klarinette

Jijoon Lee, Violine

Frank Dupree, Klavier

Der charismatische spanische Klarinettist Pablo Barragán, der bereits mit dem Cellisten Eckhard Runge im Beethoven-Haus zu Gast war, erzählt mit seinem international gefragten Trio berührende musikalische Geschichten. Die aparte Besetzung mit Klarinette kommt besonders in der Musik des 20. Jahrhunderts zur Geltung. In diesem Programm gibt es neben Béla Bartóks wunderbarem Klarinetten trio auch weniger bekannte, aber um so spannendere Musik zu entdecken: Werke der jüdischen Komponisten Paul Schoenfield, Joseph Horowitz und Claude Vivier.

Darius Milhaud, Trio-Suite für Violine, Klarinette und Klavier op. 157b

Paul Schoenfield, Vier Souvenirs für Violine und Klavier

Béla Bartók, Contrasts – Trio für Violine, Klarinette und Klavier

Joseph Horowitz, Clarinet Sonata

Claude Vivier, Piece for Violin and Clarinet

Paul Schoenfield, Trio für Violine, Klarinette und Klavier

Mit freundlicher Unterstützung der Hermann J.-Abs-Stiftung



Dienstag | 25. März 2025 | 20 Uhr

Noah Bendix-Balgley, Violine
Diyang Mei, Viola | Artist in Residence 2024-25
Kian Soltani, Violoncello

In diesem Konzert präsentiert Diyang Mei, Artist in Residence, mit seinen exzellenten Musiker-Kollegen Kian Soltani und Noah Bendix-Balgley drei Serenaden in verschiedenen Kompositionsstilen. Beethovens frühes Streichtrio „Serenade“ zeigt sich voller jugendlicher Vitalität und vermittelt romantische Gefühle mit herrlichen Melodien, bewegenden Harmonien und ausdrucksstarken Emotionen. Das Streichtrio des ungarischen Komponisten Rezső Kokai, neben Ernst von Dohnányi einer der bedeutenden Vertreter der ungarischen Musik des 20. Jahrhunderts, ist geprägt von der reichen Farbgebung und der besonderen Musiksprache Osteuropas. Dohnanyi vereint in seinem Streichtrio große Emotion und Energie mit romantischen und volkstümlichen Elementen.

Ludwig van Beethoven, Serenade D-Dur op. 8 für Violine, Viola und Violoncello
 Rezső Kókai, Serenade für Violine, Viola und Violoncello
 Ernő von Dohnanyi, Serenade C-Dur op. 10 für Violine, Viola und Violoncello

In Zusammenarbeit mit dem Konfuzius-Institut Bonn
 Mit freundlicher Unterstützung der Hermann J.-Abs-Stiftung

Samstag | 21. Juni 2025 | 20 Uhr

Tianwa Yang, Violine
Nicholas Rimmer, Klavier

Mit großer Souveränität, kompromisslosem Musikverstand und hinreißenden Interpretationen hat Tianwa Yang sich in kürzester Zeit einen Platz in der Riege der derzeit maßgeblichen Geigerinnen erspielt. 2022 erhielt sie den OPUS Klassik als „Instrumentalistin des Jahres“. Mit ihrem Klavierpartner Nicolas Rimmer formiert Tianwa Yang eines der herausragenden Kammermusik-Duos weltweit. Nun ist sie erstmals im Kammermusiksaal zu Gast mit einem abwechslungsreichen Programm, als dessen Höhepunkt die berühmte Fantasie von Franz Schubert angesehen werden darf.

Claude Debussy, Sonate g-Moll für Violine und Klavier
 Ludwig van Beethoven, Sonate G-Dur op. 96 für Violine und Klavier
 George Antheil, Sonate Nr. 2 für Violine und Klavier
 Franz Schubert, Fantasie C-Dur D 934 für Violine und Klavier



Klavierrecitals

—
In diesen Meisterkonzerten präsentiert das Beethoven-Haus herausragende Pianistinnen und Pianisten.
—

Freitag | 31. Januar 2025

Victoria Vassilenko

Freitag | 21. Februar 2025

Martin Stadtfeld

Mittwoch | 26. März 2025

Fabian Müller

Mittwoch | 9. April 2025

Alexandre Tharaud

Samstag | 17. Mai 2025

Joseph Moog

—
Preise:

5 Konzerte im Abonnement:

€ 162,50 / € 80 (Schüler, Studierende etc.) zzgl. Bearbeitungsgebühr s. S. 100

Einzelkarten im freien Verkauf: € 39 / € 18 (Schüler, Studierende etc.)

Konzert 26.03.2025: € 25 / € 13

VV-Gebühr s. S. 99

Freitag | 31. Januar 2025 | 20 Uhr

Victoria Vassilenko, Klavier

Beethovens Klaviersonate op. 14 Nr. 1 ist eines seiner frühen, wenig gespielten Stücke. Sie zeichnet sich durch ihren „Sturm und Drang“-Charakter aus, der häufig mit Beethoven in Verbindung gebracht wird, und ist durch eine kontrastierende Dynamik gekennzeichnet. Ebenso sind Schumanns Symphonische Etüden von zwei imaginären Figuren geprägt, in denen sich gegensätzliche Facetten seiner eigenen Persönlichkeit und seiner poetischen Welt spiegeln. Victoria Vassilenko, die derzeit bekannteste Pianistin Bulgariens und Preisträgerin internationaler Klavierwettbewerbe sowie Dozentin an der Nationalen Musikakademie Sofias, ergänzt ihren Klavierabend mit Romanzen von Clara Schumann aus dem Jahr 1853, in dem sie Johannes Brahms kennenlernte, dessen Musik ebenfalls erklingt.

Ludwig van Beethoven, Klaviersonate E-Dur op. 14 Nr. 1

Johannes Brahms, Romanze F-Dur op. 118 Nr. 5

Clara Schumann, Drei Romanzen op. 21

Robert Schumann, Sinfonische Etüden op. 13

Konzertpatenschaft: Nikolai Bukureschtliw



Freitag | 21. Februar 2025 | 20 Uhr

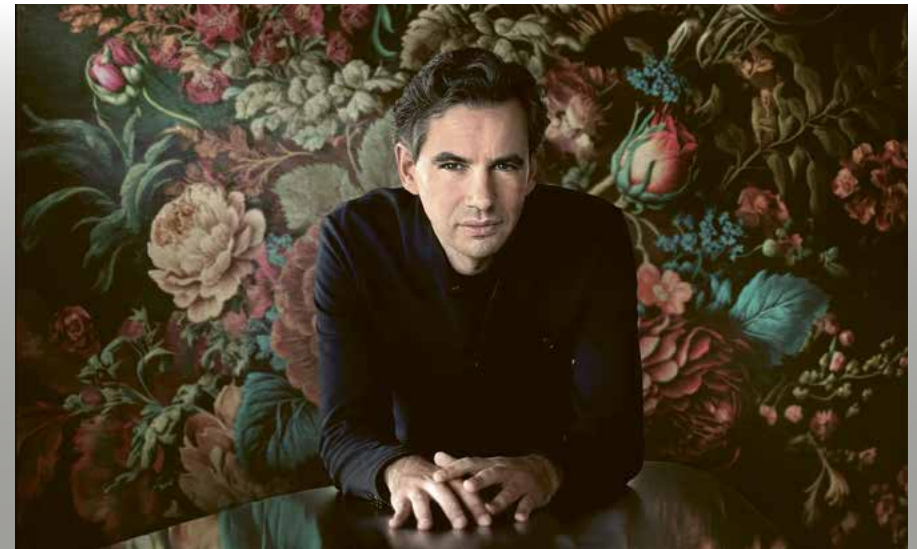
Martin Stadtfeld, Klavier

Baroque Colors

Martin Stadtfeld ist ein immer wieder gern gesehener Gast im Kammermusiksaal, der mit seinen innovativen Programmideen begeistert. Diesmal hat er besonders beliebte und farbenreiche Barockkompositionen ausgewählt, denen er eigene Bearbeitungen gegenüberstellt. Er verleiht den Stücken eine neue Klangfarbe und bringt sie so einem breiteren Publikum näher, ohne dabei den Charakter der Originalkompositionen aus dem Blick zu verlieren. Man darf gespannt sein!

Johann Sebastian Bach, Französische Ouvertüre h-Moll BWV 831, Italienisches Konzert F-Dur BWV 971

Werke u.a. von Georg Friedrich Händel, Antonio Vivaldi, Jean-Philippe Rameau im Original und in Bearbeitung von Martin Stadtfeld



Mittwoch | 26. März 2025 | 20 Uhr

Konzert zum Todestag Beethovens

und zum Jahrestag seines ersten öffentlichen Auftritts

Fabian Müller, Klavier

Dr. Stephan Eisel, Moderation

Im traditionellen Gesprächskonzert zum Todestag Beethovens am 26. März erläutert und spielt der international renommierte Bonner Pianist, Dirigent und Komponist Fabian Müller, Beethoven-Ringpreisträger des Jahres 2023, seine eigenen Bagatellen, die er jeweils den ersten Sätzen einiger Klaviersonaten Beethovens voranstellt.

Konzert im Rahmen des Kompositionsprojekts „32 Bagatellen für Beethoven“ von Fabian Müller

In Zusammenarbeit mit den Bürgern für Beethoven e.V.



Mittwoch | 9. April 2025 | 20 Uhr

Alexandre Tharaud, Klavier

Zum 150. Geburtstag des französischen Komponisten Maurice Ravel am 7. März 2025 spielt der gefeierte französische Pianist Alexandre Tharaud ein farbenreiches Programm mit Werken Ravels und seiner musikalischen Wegbereiter Eric Satie und Paul Dukas. Eine Einladung zum Schwelgen in dem wunderbaren Klang unseres neuen Konzertflügels!

Jean-Philippe Rameau, Suite in A

Eric Satie, Gnossiennes 1, 3 und 4, Valse „Je te veux“

Maurice Ravel, Pavane pour une infante défunte, Miroirs

Paul Dukas, Der Zauberlehrling in der Klavierbearbeitung von Alexandre Tharaud

Mit freundlicher Unterstützung der Hermann J. Abs-Stiftung



Samstag | 17. Mai 2025 | 20 Uhr

Joseph Moog, Klavier

Belle Epoque

Joseph Moog, der in seinen Konzerten immer wieder selten gespielte Werke und eigene Transkriptionen zur Aufführung bringt, entführt sein Publikum auf eine Zeitreise in die goldene Ära der Klaviermusik zwischen 1880 und 1930. Nostalgie und Eleganz, Klangschönheit und Sinnlichkeit – all das findet sich in diesem Programm, das auch Meisterwerke aus der Feder von Komponistinnen in den Fokus rückt. „Belle Epoque“ ist eine Liebeserklärung an das Klavier und schöpft die Möglichkeiten des Instruments voll aus.

Klavierwerke von Mel Bonis, Alexander Scriabin, Cecil Chaminade, Johann Strauß, Francis Poulenc, Maurice Ravel, Isaac Albeniz und Franz Liszt

A woman in a blue dress is standing in a dark, blue-lit environment. She is looking down at her hands. The background is dark with blue light effects. The text "Saison 2024 + 25" is written in white, stylized font over the image. Below it, the text "Beethoven Orchester Bonn. Die neue Saison. beethoven.jetzt" is written in white. At the bottom, there are logos for "BEETHOVEN ORCHESTER BONN", "General-Anzeiger", "WDR", and "FREUDE. JOY. JOIE. BONN.".

Saison
2024
+ 25

Beethoven Orchester Bonn.
Die neue Saison.
beethoven.jetzt

BEETHOVEN
ORCHESTER
BONN

General-Anzeiger WDR

FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.

© Frederike Wetzels

Liederabende

—

Ludwig van Beethoven verdanken wir den ersten Liedzyklus der Musikgeschichte. Mit dem Liederkreis „An die ferne Geliebte“ op. 98 legte er den Grundstein für eine Kunstlied-Tradition, die die Romantik bestimmen sollte. Dieser Tradition ist die Reihe der Liederabende im Beethoven-Haus gewidmet.

—

Samstag | 7. Dezember 2024

Anna Prohaska, Sopran | **Julius Drake**, Klavier

Sonntag | 12. Januar 2025

Günther Groissböck, Bass | **Julius Drake**, Klavier

Samstag | 8. März 2025

Thomas Hampson, Bariton | **Ksenija Sidorova**, Akkordeon

Sonntag | 6. April 2025

Theresa Pilsl, Sopran | **Toni Ming Geiger**, Klavier

siehe S. 43, Young Stars-Reihe

—

Preise:

Liederabende am 7.12.24, 12.1.25 und 8.3.25: € 39 | € 18 (Schüler, Studierende etc.)

Liederabend Young Stars am 6. April: € 25 / € 13

zzgl. VV-Gebühr s. S. 99

Samstag | 7. Dezember 2024 | 20 Uhr

Nachholkonzert vom 19. November 2023

Anna Prohaska, Sopran

Julius Drake, Klavier

Paradise Lost

Die thematischen Liederabende der sowohl als Opern- wie auch als Liedsängerin international gefragten Sopranistin Anna Prohaska sind bereits legendär. Mit ihrem Klavierpartner Julius Drake macht sie sich derzeit auf die Suche nach dem verlorenen Paradies, inspiriert von John Miltons Meisterwerk aus dem 17. Jahrhundert. In ausgewählter Musik aus vier Jahrhunderten dreht es sich um Eva, das Paradies und die Vertreibung. Lieder wie „Paradis“ von Gabriel Fauré oder Purcells „Sleep, Adam, sleep“, mit seinen Bezügen zur Genesis kamen rasch in die engere nähere Auswahl, aber Anna Prohaska wollte auch das Klischee der Frau, die die Erbsünde in die Welt gebracht habe, und ihr Image als Wesen, das den Mann auf Abwege führt, wie in Brahms' „Salamander“, Wolfs „Die Bekehrte“ oder Ravels „Air du Feu“ veranschaulichen.

Lieder von Henry Purcell, Franz Schubert, Robert Schumann, Maurice Ravel, Hugo Wolf, Benjamin Britten, Gustav Mahler, Charles Ives, Hanns Eisler, Leonard Bernstein u.a.

Mit freundlicher Unterstützung der Hermann J. Abs-Stiftung



Sonntag | 12. Januar 2025 | 18 Uhr

Günther Groissböck, Bass

Julius Drake, Klavier

Freiheit? Freiheit!

Unter dem Titel „Freiheit? Freiheit!“ hat der international gefeierte Opern- und Liedsänger Günther Groissböck Kompositionen wie „Grenzen der Menschheit“ von Franz Schubert, selten zu hörende Balladen von Carl Loewe sowie zu Herzen gehende Lieder von Richard Strauss und Gustav Mahler für sein Debüt in Bonn zu einem vielfarbigen Liederabend zusammengestellt. Gleichwertiger Partner am Klavier ist hier, wie schon beim Liederabend mit Anna Prohaska, der großartige Liedbegleiter Julius Drake.

Franz Schubert, Liederauswahl

Carl Loewe, Balladen

Richard Strauss, Liederauswahl

Gustav Mahler, Lieder aus „Des Knaben Wunderhorn“



Samstag | 8. März 2025 | 20 Uhr

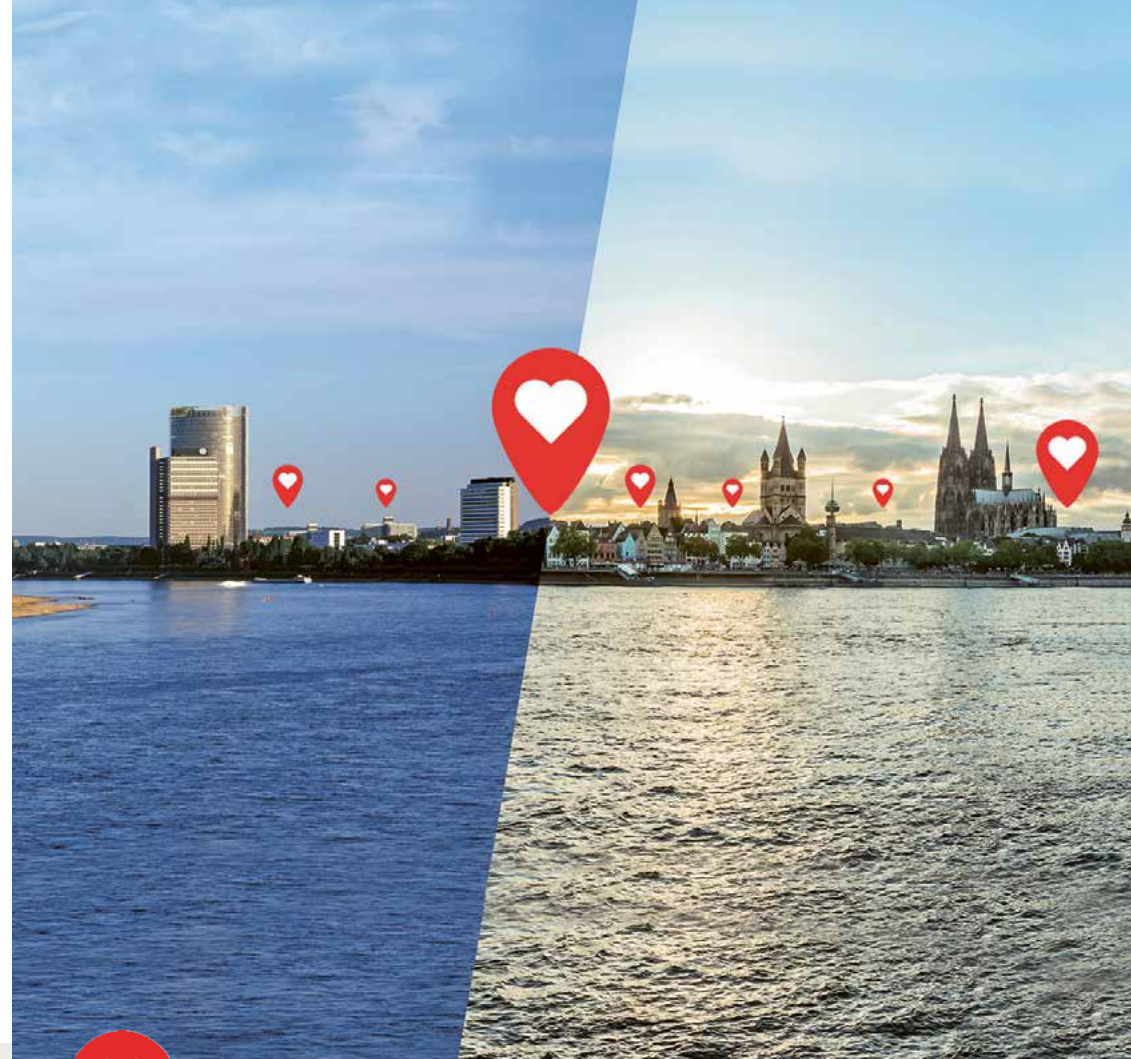
Thomas Hampson, Bariton
Ksenija Sidorova, Akkordeon

Nach seinem großen Erfolg mit Daniel Hope bei der BTHVN WOCHE 2024 kehrt der amerikanische Bariton Thomas Hampson zu einem besonderen Liederabend nach Bonn zurück. Mit der lettischen Musikerin Ksenija Sidorova, einer der international herausragenden klassischen Akkordeonistinnen, präsentiert er eine ungewöhnliche Fassung von Schuberts „Die Winterreise“, einem Schlüsselwerk in der Karriere Hampsons. Der Liederzyklus wird im zweiten Konzertteil ergänzt durch Musik von Astor Piazzolla und Igor Strawinsky, mit der Ksenija Sidorova ihr Können ebenfalls unter Beweis stellen kann, und die wunderbaren Songs von Kurt Weill.

Franz Schubert, Liederzyklus „Die Winterreise“ op. 89 D 911

Kurt Weill, Songs

sowie Werke von Astor Piazzolla und Igor Strawinsky



#hiermitherz

**Die Vereine der Region geben Menschen
Perspektiven – wir geben ihnen das
passende Spendenportal.**

Einfach Projekt anmelden und unterstützen lassen.
Oder gleich für das Lieblingsprojekt spenden:

hiermitherz.de



**Sparkasse
KölnBonn**

Young Stars

Sonntag | 6. Oktober 2024

Preisträger des Hermann J. Abs-Preises

Sonntag | 10. November 2024

Isidore String Quartet

Sonntag | 1. Dezember 2024

Diyang Mei, Viola

Artist in Residence 2024-25

Sonntag | 8. Dezember 2024

Tabea Wink, Blockflöte | **Dominik Heidl**, Cembalo

Sonntag | 26. Januar 2025

Julius Asal, Klavier

Sonntag | 6. April 2025

Theresa Pils, Sopran | **Toni Ming Geiger**, Klavier

Sonntag | 11. Mai 2025

Elisabeth Brauß, Klavier

Preise:

7 Konzerte im Abonnement: € 135 / € 67,50 (Schüler, Studenten etc.)

zzgl. Bearbeitungsgebühr s. S. 100

Einzelkarten im freien Verkauf: € 25 / € 13 (Schüler, Studierende etc.)

zzgl. VV-Gebühr s. S. 99



Sonntag | 6. Oktober 2024 | 18 Uhr

Preisträger des Hermann J. Abs-Preises

Elisabeth Gühring, Violine

Elisabeth Namchevadze, Klavier

Yungi Kaneko, Violine

Kolja Hölscher, Klavier

Beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ wird seit dem Beethoven-Jubiläumsjahr 2020 der Hermann J. Abs-Preis für die beste Interpretation eines Werkes von Ludwig van Beethoven ausgeschrieben. Die Vergabe des Preises liegt in den Händen der jeweiligen Bundesjury. Mit dem Preis verbunden ist ein Konzertauftritt mit dem Wettbewerbsprogramm im Kammermusiksaal.

Das Programm wird noch bekannt gegeben

Eintritt frei; Einlasskarten im Shop des Beethoven-Hauses erhältlich
Das Konzert ist im Abo Young Stars enthalten.

Mit freundlicher Unterstützung der Hermann J. Abs-Stiftung



Sonntag | 10. November 2024 | 18 Uhr

Isidore String Quartet

Phoenix Avalon, Violine

Adrian Steele, Violine

Devin Moore, Viola

Joshua McClendon, Violoncello

Es ist selten, dass ein junges Ensemble bereits drei Jahre nach seiner Gründung einen der renommiertesten Streichquartett-Wettbewerbe gewinnt. Das Isidore Quartet hat 2022 die Jury des 14. Banff Wettbewerb von sich überzeugen können. Das junge New Yorker Ensemble zeichnet sich durch seinen individuellen Klang und ausgesprochen lebendige Interpretationen aus. Dabei profitieren die Musiker besonders von der Alexander-Technik, die sich durch ein erweitertes Körperbewusstsein auf die mentale Konzertgestaltung auswirkt. So gelassen, so tiefenentspannt und gleichzeitig so vital und reif hat man selten ein junges Streichquartett erlebt. Dem Bonner Publikum stellen sich die jungen Musiker mit gleich zwei schwergewichtigen Werken aus der Feder Mozarts und Beethovens vor, ergänzt um ein Quartett des amerikanischen Komponisten Billy Childs.

Wolfgang Amadeus Mozart, Streichquartett C-Dur KV 465 „Dissonanzen-Quartett“

Billy Childs, Streichquartett Nr. 3 „Unrequited“

Ludwig van Beethoven, Streichquartett Es-Dur op. 127



Sonntag | 1. Dezember 2024 | 18 Uhr

Diyang Mei, Viola

Artist in Residence 2024-25

Seit vielen Jahren bin ich der Ansicht, dass ein gutes Solokonzert reichhaltig und sogar mehrstimmig sein sollte. Im Konzert werden die sechste Cellosuite von Johann Sebastian Bach und die Chaconne aus der Partita Nr. 2 für Violine erklingen. Ich war schon immer neugierig darauf, wie sich die beiden Werke in einem Konzert zusammenfügen würden. Die Bratsche ist vielleicht das passendste Streichinstrument für diese Verschmelzung. Das Quartett „for one“ von Knox, das während der Pandemie komponiert wurde, wird von der Bratsche allein gespielt, zu der sich nach und nach die weiteren drei Instrumente imaginär gesellen. Die Komponistinnen Dobrinka Tabakova und Konstantia Gourzi haben eine besondere Vorliebe für die Bratsche. Die hier ausgewählten Stücke sind voller exotischer Klänge und brillanter Technik und heben das Potenzial der Bratsche als Soloinstrument auf eine ganz neue Ebene. – Diyang Mei

Garth Knox, Quartet for One

Johann Sebastian Bach, Suite Nr. 6 D-Dur für Violoncello solo, transkribiert für Viola

Konstantia Gourzi, Evening at the Window

Dobrinka Tabakova, Pirin – Suite für Viola

Johann Sebastian Bach, Chaconne aus der Partita Nr. 2 d-Moll BWV 1004, transkribiert für Viola

In Zusammenarbeit mit dem Konfuzius-Institut Bonn



Sonntag | 8. Dezember 2024 | 18 Uhr

Tabea Wink, Blockflöte

Dominik Heidl, Cembalo

Die junge, bereits international gefragte Blockflötistin Tabea Wink, Stipendiatin der Studienstiftung 2023 des deutschen Volkes und des Deutschen Musikwettbewerbs, hat ein abwechslungsreiches Programm rund um das vielseitige Instrument Blockflöte zusammengestellt. Auf dem Cembalo einfühlsam begleitet von Dominik Heidl, verbindet sie barocke Klänge mit modernen Solo-Kompositionen für die unterschiedlichen Blockflöten-Instrumente.

Francesco Geminiani, Sonata C-Dur op. 5 Nr. 11

Georg Philipp Telemann, Sonata C-Dur TWV 41:C5

Dai Fujikura, Serene

Johann Heinrich Schmelzer, Sonata Quarta, Ciaconna

Johann Adolph Hasse, Cantata B-Dur

Moritz Eggert, Außer Atem

Arcangelo Corelli, Sonata Nr. 10 F-Dur

Mit freundlicher Unterstützung der Studienstiftung des deutschen Volkes



Sonntag | 26. Januar 2025 | 18 Uhr

Julius Asal, Klavier

Im Meisterkurs für Kammermusik mit Sir András Schiff stellte sich Julius Asal bereits im Jahr 2019 zusammen mit seiner Violinpartnerin Anna Luisa Krumb im Beethoven-Haus vor. Mittlerweile ist der junge Pianist bereits BBC Young Generation Artist und Shooting-Star der Deutschen Grammophon (DG). Gerade hat er sein erstes DG-Album mit Klaviermusik von Domenico Scarlatti und Alexander Scriabin herausgebracht. Seine Konzertprogramme zeichnen sich durch innovative und fesselnde Kombinationen aus. Die Improvisation ist für ihn seit frühester Kindheit ein besonderes Moment und zeigt sich mitunter bis heute in seinen Konzerten.

Klavierwerke von Domenico Scarlatti und Alexander Scriabin



Sonntag | 6. April 2025 | 18 Uhr

Theresa Pilsl, Sopran Toni Ming Geiger, Klavier

Theresa Pilsl und Toni Ming Geiger begannen ihre Zusammenarbeit in der Lied-Akademie des Heidelberger Frühlings unter Thomas Hampson, wo sie zuletzt 2021 einen „ungemein berührenden Liederabend“ (ZEIT) um Viktor Ullmann gestalteten. Sie begeben sich in ihrem Liederabend im Beethoven-Haus auf die Suche nach den flüchtigen Momenten, in denen die Zeit stillzustehen scheint. Welche Kunstform fängt diese besser ein als das Kunstlied, in dem Intimität und das Ausleuchten von Augenblicken von so zentraler Bedeutung sind? Pilsl und Geiger widmen sich dem Innehalten, dem Stillsein und Stillwerden – und dem, was in diesen Momenten in uns geschieht. Liebe, Traurigkeit, Wut, Einsamkeit, Tod und Erinnerung – all das spiegelt sich in Musik vom Barock bis zur Gegenwart und laden das Publikum ein, sich einzulassen auf einen Moment der klingenden Stille.

Lieder und Klavierstücke von J.S. Bach, Franz Schubert, Richard Strauss, Alma und Gustav Mahler, Fanny Hensel, Henri Duparc, Olivier Messiaen u.a.



Sonntag | 11. Mai 2025 | 18 Uhr

Elisabeth Brauß, Klavier

Für „die Reife und Raffinesse ihrer durchdachten Interpretationen, die der Stolz jedes doppelt so alten Pianisten wären,“ lobt das Gramophone Magazine die 1995 in Hannover geborene Elisabeth Brauß, Meisterschülerin von Igor Levit, die als eine der vielversprechendsten und vielseitigsten Musikerinnen ihrer Generation gilt. Als BBC New Generation Artist gab sie bereits zahlreiche Solo-, Kammer- und Orchesterkonzerte in ganz Großbritannien, ist Preisträgerin vieler internationaler Wettbewerbe und gastiert mittlerweile weltweit mit berühmten Orchestern. Für ihr Debüt im Kammermusiksaal hat sie ein besonderes Programm entwickelt, das sie auch selbst moderieren wird.

Johann Sebastian Bach, Capriccio sopra la lontananza de il fratello diletissimo D-Dur BWV 992

Ludwig van Beethoven, Klaviersonate Es-Dur op. 81a „Les Adieux“

Robert Schumann, Geistervariationen Es-Dur WoO 24

Sergei Prokofiev, Klaviersonate Nr. 7 B-Dur op. 83



Festival 2024

fr 19 april 19 h Bundeskunsthalle
Mia Knop Jacobsen
Lars Danielsson

sa 20 april 19 h Telekom Forum
Bundesjazzorchester
Rebekka Bakken

so 21 april 15 h Beethoven-Haus
Olaf Rupp
Julia Kadel

so 21 april 19 h Pantheon
Makiko Hirabayashi Trio
Harold López-Nussa
feat. Grégoire Maret

di 23 april 19 h Volksbank-Haus
Fiona Grond Trio
Iiro Rantala & Galatea Quartet

mi 24 april 19 h LVR-LandesMuseum
Cymin Samawatie & Milian Vogel Duo
Gina Schwarz & Multiphonics 8

do 25 april 19 h Post Tower
Sera Kalo
Linda May Han Oh Quartet

fr 26 april 19 h Pantheon
Helge Lien Trio
Viktoria Tolstoy

sa 27 april 19 h LVR-LandesMuseum
Mirna Bogdanović Group
Hülsmann/Wogram/Dell

so 28 april 15 h Collegium Leoninum
Hubert Nuss
Lisa Wulff Trio

so 28 april 20 h Bonner Münster
Franz Danksagmüller
Richard Galliano

di 30 april 19 h Pantheon
Olga Reznichenko Trio
LiV Warfield

mi 1 mai 19 h Opernhaus
Thomas Quasthoff Trio
Monika Roscher Bigband

Jubiläumskonzert
sa 15 juni 19 h Opernhaus
Rebecca Trescher Tentett
Ute Lemper

Festival 2025

im Frühjahr 2025
Termine und Karten
ab Dezember '24 unter
www.jazzfest-bonn.de

jazzfest bonn

Besondere Beethoven-Tage

Donnerstag | 31. Oktober 2024

Kammermusikalisches Auftaktkonzert zu Beethoven27

Kit Armstrong, Klavier

Jan Caeyers, Moderation

Solisten des Orchesters Le Concert Olympique

Dienstag | 17. Dezember 2024

Konzert zum Taftag Beethovens

Diyang Mei, Viola – Artist in Residence 2024-25

Martina Consonni, Klavier

Mittwoch | 26. März 2025

Konzert zum Todestag Beethovens

und zum Jahrestag seines ersten öffentlichen Auftritts

Fabian Müller, Klavier

s. auch S. 23: Klavierrecitals

Preise:

Sonderkonzert Beethoven27, 31. Oktober 2024: € 39 | € 18 (Schüler, Studierende etc.)

Tauftagskonzert, 17. Dezember 2024: € 30 | € 15 (Schüler, Studierende etc.)

Todestagkonzert, 26. März 2025: € 25 | € 13 (Schüler, Studierende etc.)

zzgl. VV-Gebühr s. S. 99



Donnerstag | 31. Oktober 2024 | 19 Uhr

Kammermusikalisches Auftaktkonzert zu Beethoven27

Kit Armstrong, Klavier

Jan Caeyers, Moderation

Solisten des Orchesters Le Concert Olympique:

Friedemann Breuninger, Violine | **Florian Peelman**, Viola | **Franz Ortner**, Violoncello |

Josef Gilgenreiner, Kontrabass | **Luk Nielandt**, Oboe | **Rita Karin Meier**, Klarinette |

Alain Cremers, Fagott | **Joannes Van Meensel**, Horn

Zwischen 2024 und 2027 will das Orchester Le Concert Olympique unter der Leitung von Jan Caeyers 27 Schlüsselwerke Beethovens in 27 Städten der Europäischen Union aufführen und mindestens 27.000 Besucher in renommierten Konzertsälen ganz Europas zusammenbringen. Beethoven27 will aber auch über die Grenzen Europas hinausgehen, um eine universelle Friedensbotschaft in die Welt zu tragen. Musikalisch soll es eine Reise durch Beethovens Werk und Leben werden: 2025 stehen seine frühen Werke auf dem Programm, 2026 die reifen und 2027 die späten Kompositionen, darunter die Neunte Sinfonie und die Missa Solemnis. Die kammermusikalischen Konzerte im Rahmen dieses Projektes haben ihren Auftakt am Geburtsort in Bonn. Weitere Konzerte im Beethoven-Haus sollen folgen.

Ludwig van Beethoven, Klavierquartett Es-Dur WoO 36 Nr. 1 (1785)

Klavierquintett Es-Dur op. 16 (1796), Septett Es-Dur op. 20 (1799)



Dienstag | 17. Dezember 2024 | 19 Uhr

Konzert zum Taftag Beethovens

Diyang Mei, Viola – Artist in Residence 2024-25

Martina Consonni, Klavier

Ein Abend für Ludwig van Beethoven: Die beiden von Beethoven adaptierten Mozart-Zauberflöten-Variationen zeigen deutlich Beethovens jugendliches Talent und seine Lebendigkeit. Anschließend erklingt Schostakowitschs letztes Werk, die Sonate für Bratsche. Der Komponist beschrieb den ersten Satz als „Erzählung“. Er beginnt mit einem einsamen Pizzicato-Motiv und endet mit einem Hauch von Licht in der Dunkelheit. Der größte Teil des Materials des zweiten Satzes stammt aus Schostakowitschs unvollendeter Oper „Der Spieler“, und unter der einzigartigen Klangfarbe der Bratsche wirkt es noch ironischer. Schostakowitsch nannte den letzten Satz „Adagio – in Gedenken an den großen Komponisten“. Er betonte, dass seine Stimmung „hell und klar“ sei. Die Anspielungen auf Beethovens „Mondschein-Sonate“ und die Erinnerungen an Themen aus den ersten Sätzen zeigen die Verbundenheit der beiden großen Komponisten über Raum und Zeit hinweg. Schostakowitschs Entscheidung, in seinem letzten Werk Beethoven zu ehren, zeigt seine Bewunderung für ihn. – Diyang Mei

Ludwig van Beethoven, 12 Variationen über „Ein Mädchen oder Weibchen“ op. 66

und Variationen über „Bei Männern, welche Liebe fühlen“

in der Bearbeitung für Viola und Klavier WoO 46

Dimitri Schostakowitsch, Sonate für Viola und Klavier op. 147

In Zusammenarbeit mit dem Konfuzius-Institut Bonn



Mittwoch | 26. März 2025 | 20 Uhr

Konzert zum Todestag Beethovens

und zum Jahrestag seines ersten öffentlichen Auftritts

Fabian Müller, Klavier

Dr. Stephan Eisel, Moderation

Im traditionellen Gesprächskonzert zum Todestag Beethovens am 26. März erläutert und spielt der international renommierte Bonner Pianist, Dirigent und Komponist Fabian Müller, Beethoven-Ringpreisträger des Jahres 2023, seine eigenen Bagatellen, die er jeweils den ersten Sätzen einiger Klaviersonaten Beethovens voranstellt.

Konzert im Rahmen des Kompositionsprojekts „32 Bagatellen für Beethoven“ von Fabian Müller

In Zusammenarbeit mit den Bürgern für Beethoven e.V.



Spendenaufruf

Hope for Peace

Hilfsprogramm für Musikerinnen und Musiker

Spendenkonto:

Stiftung Beethoven-Haus · Sparkasse KölnBonn

IBAN: DE 79 3705 0198 1900 8390 26

BIC: COLSDE33XXX

Stichwort: Hope for Peace

www.beethoven.de/hopeforpeace

BTHVN

BEETHOVEN-HAUS
BONN

Aspekte

Jazz im Kammermusiksaal

In den vier Konzerten unserer Jazz-Reihe präsentieren wir diesmal zwei der derzeit spannendsten Pianisten der jungen Generation mit ihren Solo-Programmen und gleich zwei Preisträgerinnen des Deutschen Jazzpreises 2024 mit ihren Ensembles. Der Deutschlandfunk zeichnet erneut alle vier Konzerte auf und strahlt sie zu einem späteren Zeitpunkt aus.

Donnerstag | 10. Oktober 2024

Nitai Hershkovits, Klavier

Donnerstag | 21. November 2024

Marco Mezquida, Klavier

Donnerstag | 6. Februar 2025

Taiko Saitō, Vibraphon

Niko Meinhold, Klavier

Mittwoch | 12. März 2025

Shuteen Erdenebaatar Quartett

Konzertpatenschaft: **Marly und Ulrich Schlottmann**

Preise:

Einzelkarten: € 28 / € 14 (Schüler, Studierende etc.)

zzgl. VV-Gebühr s. S. 99



Donnerstag | 10. Oktober 2024 | 20 Uhr

Nitai HersHKovits, Klavier

Call on the Wise

Vor einigen Jahren war der israelische Jazz-Pianist Nitai HersHKovits schon einmal mit einem Solo-Programm in der Aspekte-Reihe zu Gast. Damals war er noch Pianist im Trio des israelischen Bassisten Avishai Cohen und galt als Geheimtipp. Seitdem hat sich Nitai HersHKovits zu einem international gefragten und geschätzten Jazz-Pianisten entwickelt, der mit seinem eigenen Trio große Erfolge feiert. Mit „Call on the Wise“ legte er 2024 sein Solo-Debüt bei ECM vor. Das Album zeigt seinen besonderen Erfindungsreichtum und ein breites Spektrum an Einflüssen, die vom Jazz über experimentelle zeitgenössische Klänge bis hin zur klassischen Musik reichen. Das ergibt eine wunderbare Spannbreite an Klangfarben, die Nitai HersHKovits als überaus eigenständigen Improvisator und Komponisten zeigen.

Das Konzert wird vom Deutschlandfunk aufgezeichnet.



Donnerstag | 21. November 2024 | 20 Uhr

Marco Mezquida, Klavier

Solo Piano

Seit er die Jazz-Bühne betrat und von sich reden machte, sind sich Medien, Programmgestalter, Musiker und Publikum einig, dass der spanische Jazz-Pianist Marco Mezquida zu den schillerndsten Erscheinungen der europäischen Musikszene zählt. Er glänzt gleichermaßen als Komponist, Pianist, Improvisator, Begleiter und Bandleader. Er ist eklektisch und vielseitig, aber vor allem ist Marco Mezquida ein spielerischer und unberechenbarer Künstler mit nahezu unendlich scheinenden Ressourcen. Jarrett, Schubert, Evans, Rachmaninov, Ravel, Händel, Bley, Flamenco oder populäre lateinamerikanische Musik, um nur einige zu nennen, verschmelzen in Marcos musikalischer DNA. All diese Einflüsse integriert er in seinen Ausdrucksstrom, lässt sie an unerwarteten Schnittpunkten aufblitzen, was zu seinem Markenzeichen zählt. Mit seinem Trio gewann er beim renommierten BMW Welt Jazz Award im vergangenen Jahr sowohl den Jury- als auch den Publikumspreis. Aber auch in der Intimität des Soloklaviers erweist er sich als herausragender Künstler.

Das Konzert wird vom Deutschlandfunk aufgezeichnet.



Donnerstag | 6. Februar 2025 | 20 Uhr

Taiko Saitō, Vibraphon
Niko Meinhold, Klavier

KOKO

Mit Taiko Saitō und Shuteen Erdenebaatar haben wir diesmal gleich zwei Gewinnerinnen des Deutschen Jazzpreises zu Gast, der der 2024 zum vierten Mal vergeben wurde. Taiko Saitō erhielt den begehrten Preis in der Kategorie Schlagzeug/Perkussion. Mit dem Pianisten Niko Meinhold bildet die japanische Vibraphonistin, die seit vielen Jahren in Berlin lebt, schon seit einigen Jahren ein wunderbares Duo. Ihr Programm „KOKO“ ist ein ungewöhnliches Duett zwischen Ost und West, klassischer zeitgenössischer Musik und Jazz. Die Musik der beiden ist nuanciert und impressionistisch, meisterhaft und mystisch und lebt vom Dialog der beiden ausgeprägten Künstlerpersönlichkeiten.

Das Konzert wird vom Deutschlandfunk aufgezeichnet.



Mittwoch | 12. März 2025 | 20 Uhr

Shuteen Erdenebaatar Quartett

Anton Mangold, Saxophon, Flöte
Nils Kugelmann, Bass
Valentin Renner, Schlagzeug
Shuteen Erdenebaatar, Klavier

Rising Sun

Die junge Pianistin und Komponistin Shuteen Erdenebaatar wurde bei der Verleihung des Deutschen Jazzpreises mit ihrem Quartett als „Ensemble des Jahres 2024“ ausgezeichnet. Sie wuchs als klassische Musikerin in der mongolischen Hauptstadt Ulaanbaatar auf. Sie absolvierte dort zunächst eine klassische Ausbildung, kam aber 2018 nach München, um hier Jazz zu studieren. Heute leitet und komponiert sie für ihre drei Weltklasse-Ensembles: ihr Quartett, das Duo „Lightville“ und ihr 20-köpfiges Chamber Jazz Orchestra. Mit ihrem Quartett veröffentlichte sie im September 2023 ihr hochgelobtes Debütalbum „Rising Sun“. Im Spiel von Shuteen Erdenebaatar ist ihr klassisches Fundament unverkennbar, was sich in ihrer technischen Brillanz, der stilistischen Finesse und der thematischen Struktur ihrer Kompositionen zeigt. Angereichert mit ausdrucksstarken Harmonien und rhythmischer Variabilität dienen Erdenebaatars einprägsame Melodien als Rahmen, in dem sich ihre Band wunderbar ausbreiten kann.

Das Konzert wird vom Deutschlandfunk aufgezeichnet.



Leinwandkonzerte

Großes Kino für Augen und Ohren

Mit der Reihe von Leinwandkonzerten präsentieren wir in Kooperation mit dem Förderverein Filmkultur Bonn e.V. Musik an der Schnittstelle von bildender Kunst und Film. Leinwandkonzerte gibt es in vielen Spielarten: von den sogenannten Musikfilmen über die Aufführung von Filmmusik bis zur Live-Musikbegleitung zu Bild- und Filmprojektionen. So wie Gemälde zur Musik wurden, Beethovens Musik Filmschaffende beeinflusst hat, führt das Beethoven-Haus mit seiner 4,8 x 3,6 m großen Leinwand nun die Reihe im internationalen Klang/Kunst/Kino-Format fort.

Sonntag | 24. November 2024

Das Phantom der Oper (USA 1925)

Duo Cellophon

Sonntag | 9. Februar 2025

Für Kinder und Familien

Die kleinen Strolche: Cat, Dog & Co. (USA 1929)

Buster Keaton: The Blacksmith (USA 1922)

Duo M-Cine

In Zusammenarbeit mit dem Förderverein Filmkultur Bonn e.V.

Preise:

€ 20 | € 10 (Schüler, Studierende etc.)

zzgl. VV-Gebühr s. S. 99

Sonntag, 24. November 2024, 18 Uhr

Das Phantom der Oper (USA 1925)

„Das Phantom der Oper“ von 1925 ist eine Verfilmung des gleichnamigen Romans des französischen Schriftstellers Gaston Leroux, der vierzehn Jahre zuvor erschienen war. In der Titelrolle sorgt Lon Chaney als entstelltes Phantom für Mord und Chaos in der Pariser Oper. Gleichzeitig versucht er, die von ihm geliebte Frau in einen Star zu verwandeln. Erst mit der Veröffentlichung des Films erlangten die Geschichte und die Figur des Phantoms internationale Bekanntheit. Der Film erregte Aufsehen mit der Szene, in der das Phantom seine Maske abnimmt. Chaney selbst kreierte abscheuliches Make-up wurde bis zur Veröffentlichung des Films geheim gehalten. Der Film lieferte die Grundlage für Andrew Lloyd Webbers berühmtes Musical.

Die beiden Cellisten des Duo Cellophon, die den berühmten Horrorfilm live begleiten werden, waren bereits bei den Internationalen Stummfilmtagen sowie 2022 im Beethoven-Haus und in der Bundeskunsthalle zu erleben.

Duo Cellophon

Paul Rittel, Violoncello

Tobias Stutz, Violoncello

In Zusammenarbeit mit dem Förderverein Filmkultur Bonn e.V.



Sonntag | 9. Februar 2025 | 16 Uhr

Für Kinder und Familien

Die kleinen Strolche: Cat, Dog & Co. (USA 1929)

Regie: Robert A. McGowan, Hal Roach

Buster Keaton: The Blacksmith (USA 1922)

Regie: Buster Keaton, Malcom St. Clair

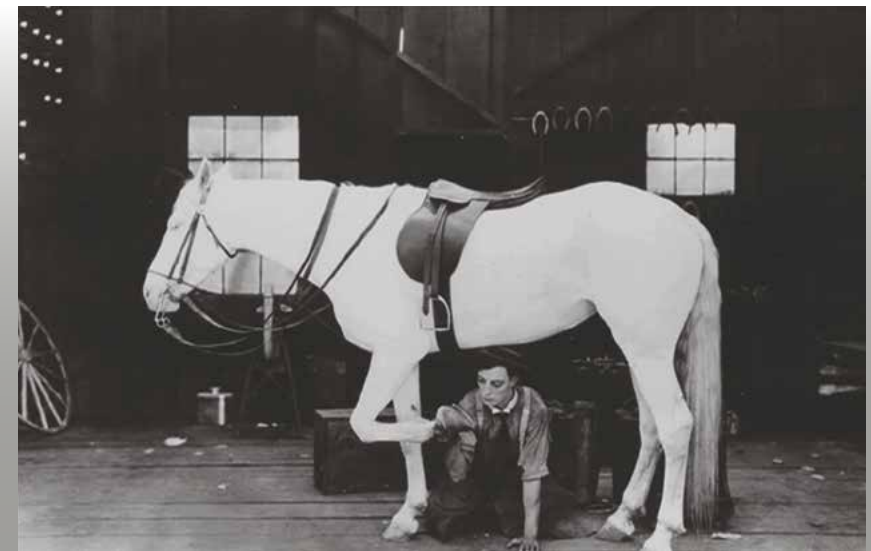
Ganz egal ob Hund, Huhn oder Floh – schon 1929 setzten sich „Die kleinen Strolche“ in einer Episode „Cat, Dog & Co“ für das Wohlergehen von Tieren ein. Mit ihrem Engagement in der „Be Kind to Animals Society“ stifteten sie auch noch einiges an Chaos. Darin steht ihnen der erwachsene Stummfilmheld Buster Keaton in nichts nach. Als Gehilfe eines Schmieds in „The Blacksmith“ bringt Buster Keaton so ziemlich alles durcheinander: Nach alter Slapstickmanier werden Autos verunstaltet, Kämpfe angezettelt und Sattelstoßdämpfer auf Pferden angebracht – selbstverständlich unter Wahrung des Tierrechts. Die zeitlosen Gags werden vom Duo M-Cine ins Jetzt geholt: Es verleiht den Bildern mit präziser Komposition und spannenden Klängen eine faszinierende Wirkung.

Duo M-Cine

Katharina Stashik, Saxophon

Dorothee Haddenbruch, Klavier

In Zusammenarbeit mit dem Förderverein Filmkultur Bonn e.V.



Außerordentlich

—

Donnerstag | 22. August 2024

Eckart von Hirschhausen

Mareike Neumann, Violine

Christoph Reuter, Klavier

—

Sonntag | 30. März 2025

Sabin Tambrea, Rezitation

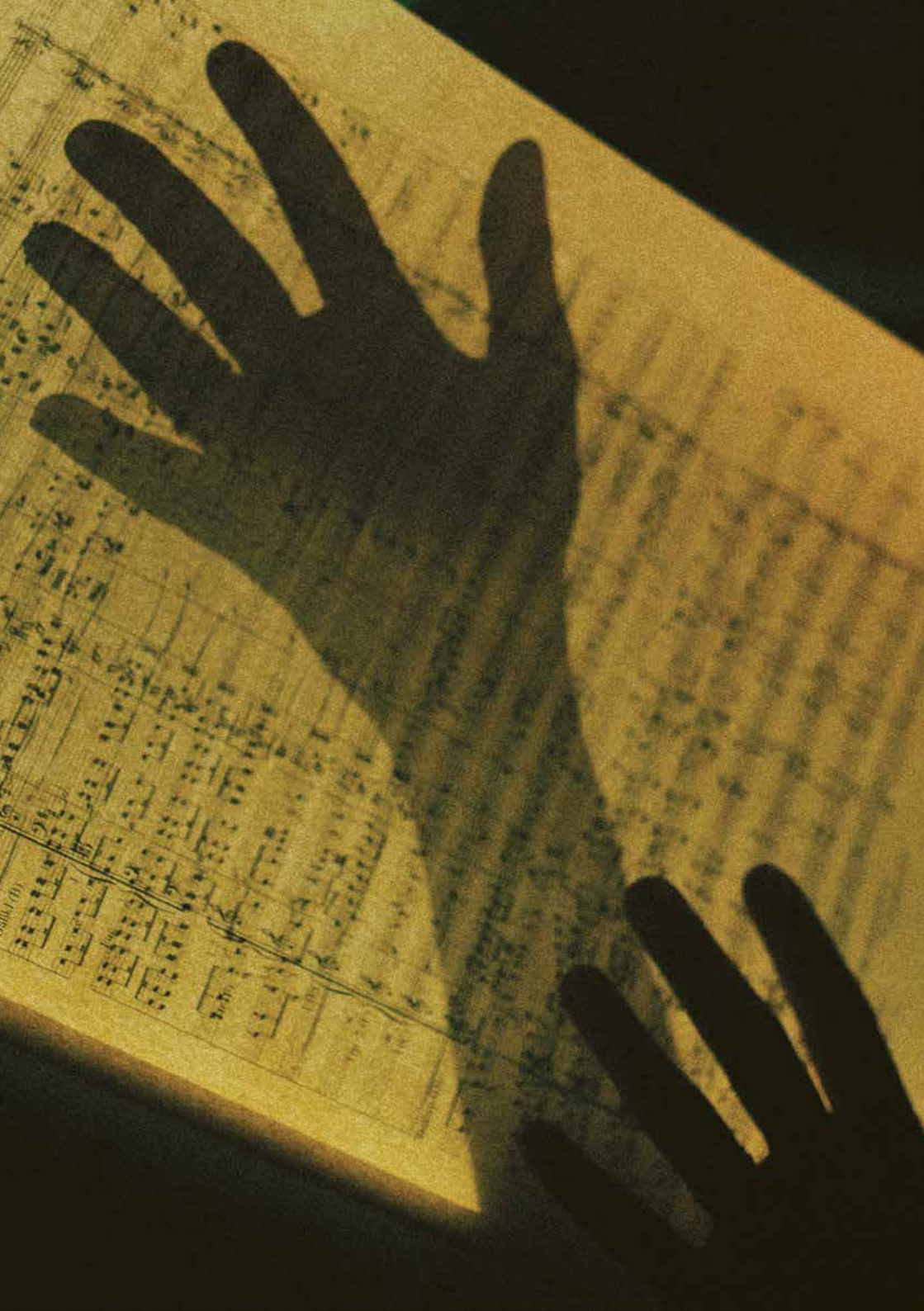
Alexander Krichel, Klavier

—

Preise:

39 € | 18 € (Schüler, Studierende etc.)

zzgl. VV-Gebühr s. S. 99



Donnerstag | 22. August 2024 | 19 Uhr

Eckart von Hirschhausen**Mareike Neumann, Violine****Christoph Reuter, Klavier**

Ein Abend mit Pointen, Piano und Geige

Eckart von Hirschhausen hat seine großen Tourneen beendet, um sich mit seiner Stiftung Gesunde Erde – Gesunde Menschen dem Erhalt unserer Lebensgrundlagen zu widmen. In seinem Abend im Kammermusiksaal verknüpft der Arzt und Impulsgeber Klassik und Kabarett, Glückshormone mit Harmonien, Violine und Weltrettung. Denn wenn einem gute Musik den Atem raubt, sinken die Emissionen! Christoph Reuter am Piano und Mareike Neumann, Mitglied im Beethoven Orchester Bonn, an der Geige improvisieren zu Beethoven, Bach und den Texten aus Hirschhausens Bestseller „Mensch, Erde! Wir könnten es so schön haben.“ Ein Arzttermin, den Sie nicht verpassen dürfen. Alle Kassen.



Sonntag | 30. März 2025 | 18 Uhr

Sabin Tambrea, Rezitation**Alexander Krichel, Klavier**

Das „Melodram“, also gesprochenes Wort oder rezitierter Text auf Instrumentalmusik, kennt man bereits bei Ludwig van Beethoven, so beispielsweise in der Schauspielmusik zum „Egmont“. Als eigenständige Kunstform erlebte das Melodram im 19. Jahrhundert seine Blüte – heute ist es dagegen fast vergessen. Der im Beethoven-Haus gern gesehene Pianist Alexander Krichel gestaltet zusammen mit dem Schauspieler Sabin Tambrea, jüngst im Kino als Franz Kafka im Film „Die Herrlichkeit des Lebens“ zu erleben, einen ganzen Abend mit kurzen Melodramen von Franz Schubert, Robert Schumann, Richard Strauss und dem seinerzeit berühmten längeren Melodram „Hexenkessel“ von Max von Schillings.

Robert Schumann, Schön Hedwig op. 106 (Text: Friedrich Hebbel)

Zwei Balladen op. 122 (Text: Friedrich Hebbel, Julius Seybt)

Franz Liszt, Der traurige Mönch (Text: Nikolaus Lenau)

Richard Strauss, Das Schloss am Meere (Text: Ludwig Uhland)

Max von Schillings, Das Hexenlied op. 15 (Text: Ernst von Wildenbruch)

Mit freundlicher Unterstützung der Hermann J. Abs-Stiftung



Klaviersommer 2024

2 x 88 Tasten

Mittwoch | 24. Juli 2024

Klavierduo Anton & Hasenfratz

Samstag | 3. August 2024

Klavierduo Stenzl

Freitag | 9. August 2024

Klavierduo Tal & Groethuysen

Mittwoch | 14. August 2024

Klavierduo Gerwig & González

Mittwoch | 21. August 2024

Alexey Botvinov, Klavier

Sebastian Knauer, Klavier

Freitag | 30. August 2024

Julia Hamos, Klavier

Natalia Milstein, Klavier

Preise:

€ 30 | € 15 (Schüler, Studierende etc.)

zzgl. VV-Gebühr s. S. 99

Mittwoch | 24. Juli 2024 | 19 Uhr

Klavierduo Anton & Hasenfratz

Barbara Anton, Klavier

Eberhard Hasenfratz, Klavier

Das norddeutsch-hessische Klavierduo sorgt mit Rachmaninows Suiten und einer Hommage an Ludwig van Beethoven für einen fulminanten Auftakt des Klaviersommers.

Sergej Rachmaninow, Suite Nr. 1 g-Moll op. 5 „Fantaisie tableaux“ für zwei Klaviere
Max Reger, Variationen und Fuge über ein Thema von Beethoven op. 86 für zwei Klaviere

Sergej Rachmaninow, Suite Nr. 2 C-Dur op. 17 für zwei Klaviere



Samstag | 3. August 2024 | 19 Uhr

Klavierduo Stenzl

Hans-Peter und Volker Stenzl, Klavier

Die Tonart f-Moll steht im Mittelpunkt des Konzertprogramms des renommierten Klavierduos Stenzl, das die beiden Konzertflügel zum Klingen bringen wird – mit all ihren Möglichkeiten und Farben.

Benjamin Britten, Mazurka Elegiaca op. 23 Nr. 2 für zwei Klaviere
Luciano Berio, „Wasserklavier“ für zwei Klaviere
Franz Schubert, Fantasie f-Moll D 940 für Klavier zu vier Händen
Johannes Brahms, Sonate f-Moll op. 34b für zwei Klaviere



Freitag | 9. August 2024 | 19 Uhr

Klavierduo Tal & Groethuysen

Yaara Tal und Andreas Groethuysen, Klavier

Das international renommierte Klavierduo Tal & Groethuysen stellt den berühmten vierhändigen Klavierwerken von Franz Schubert französische Musik für zwei Klaviere gegenüber.

Franz Schubert, Zwei Märsche aus „Six grandes marches“ D 819, Rondo A-Dur D 951 und Fantasie f-Moll D 940 für Klavier zu vier Händen
Théodore Gouvy, Sonate d-Moll op. 66 für zwei Klaviere
Camille Saint-Saëns, Variationen über ein Thema von Beethoven op. 35 für zwei Klaviere



Mittwoch | 14. August 2024 | 19 Uhr

Klavierduo Gerwig & González

Christine Gerwig und Efrain González, Klavier

Das in Bonn beheimatete Klavierduo Gerwig & González unternimmt mit seinem vielfarbigen Programm für zwei Klaviere einen Streifzug durch die reiche Musik des 20. Jahrhunderts.

Gustav Holst, „Die Planeten“ in der Urfassung für zwei Klaviere
Joan Trimble, Irische Stücke für zwei Klaviere
Manuel Ponce, „Idilio Mexicano“ für zwei Klaviere
Alexander Aruntjunjan / Arno Babadschanjan, Armenische Rhapsodie für zwei Klaviere



Mittwoch | 21. August 2024 | 19 Uhr

Alexey Botvinov, Klavier
Sebastian Knauer, Klavier

Der ukrainische Pianist und Leiter des Odessa Classics-Festivals Alexey Botvinov präsentiert zusammen mit dem Pianisten Sebastian Knauer einige der beliebtesten Musikwerke für ein und zwei Klaviere.

Wolfgang Amadeus Mozart, Sonate D-Dur KV 448 für zwei Klaviere
 Ludwig van Beethoven, Sonate cis-Moll op. 27 Nr. 2 („Mondschein-Sonate“)
 Frédéric Chopin, Nocturnes und Walzer (Auswahl)
 Robert Schumann, Sechs Studien in kanonischer Form op. 56 für zwei Klaviere



Freitag | 30. August 2024 | 19 Uhr

Julia Hamos, Klavier
Natalia Milstein, Klavier

Im Rahmen der Kooperation mit dem „Building Bridges“ – Förderprogramm von Sir András Schiff stellen die beiden Alumni Julia Hamos und Natalia Milstein ihr brillantes Spiel solistisch und als Duo unter Beweis.

Ludwig van Beethoven, Drei Märsche op. 45 für Klavier zu vier Händen,
 Sonate Es-Dur op. 81a „Les Adieux“ für Klavier
 Leoš Janáček, „Im Nebel“ für Klavier
 Franz Schubert, Divertissement a l'hongroise g-Moll D 818 für Klavier zu vier Händen

Benefizkonzert zugunsten von „Building Bridges“



Internationale Beethoven Meisterkurse Bonn

12. bis 15. September 2024

Kurs für Kammermusik mit dem Belcea Quartet

In diesem Jahr bietet das Beethoven-Haus zum zweiten Mal einen Meisterkurs für Streichquartett-Ensembles an. 2011 hatte das Artemis Quartett als Ehrenmitglied des Vereins Beethoven-Haus den ersten Kurs gegeben. Wir freuen uns sehr, dass wir mit den Mitgliedern des Belcea Quartet nun erneut einen Kurs für junge Nachwuchsquartette ausrichten können. Das Belcea Quartet gilt international als eine der renommiertesten Streichquartett-Formationen und zählt zu den herausragenden Beethoven-Interpreten. Die „Belceas“ werden sich in ihrem Meisterkurs in der Arbeit mit den jungen Musikerinnen und Musikern auf Werke von Beethoven konzentrieren, aber auch Werke anderer Komponisten werden auf dem Programm stehen. Für die Teilnehmenden wird neben dem praktischen Unterricht auch ein Studium der Quellen zu den Beethoven-Werken angeboten, die sich in der Sammlung des Beethoven-Hauses befinden.

Der Meisterkurs wurde erneut durch die großzügige Unterstützung der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien ermöglicht.

Zum Kurs erscheint ein detaillierter Sonderprospekt.

Gefördert von



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Preise:

Öffentliche Proben: € 9 | € 5 (Schüler, Studierende etc.) | Abschlusskonzert: € 20 | € 10 (Schüler, Studierende etc.) jeweils zzgl. VV-Gebühr s. S. 99

Internationale Beethoven Meisterkurse Bonn 2024

Streichquartette von Ludwig van Beethoven und anderen

Donnerstag bis Samstag | 12. bis 14. September 2024 | jeweils 10–13 Uhr und 15–18 Uhr

Öffentlicher Unterricht

Sonntag | 15. September 2024 | 18 Uhr

Abschlusskonzert der Teilnehmenden

In Anwesenheit des Belcea Quartet

Teilnehmende:

Werden noch bekanntgegeben



Beethovenfest Bonn

5.9.–3.10.24

Miteinander

Programm

ab 24.4.24

und Tickets

beethovenfest.de





Kompositionsresidenz

—

In Kooperation mit der Studienstiftung des deutschen Volkes vergibt das Beethoven-Haus Bonn 2024 zum 12. Mal ein fünfwöchiges Residenz- und Arbeitsstipendium für Komposition. Das Stipendium ermöglicht vielversprechenden Nachwuchskomponistinnen und -komponisten im Austausch mit ihrem Mentor in der Residenz des Beethoven-Hauses zu arbeiten. Die von den Stipendiaten während des Aufenthaltes vollendeten Werke werden in einem moderierten Abschlusskonzert öffentlich vorgestellt und uraufgeführt. Für die diesjährige Residenz wurden Jacqueline Butzinger und Vincent Wels ausgewählt. Mentor ist Ulrich Alexander Kreppein.

—

Samstag | 28. September 2024 | 18 Uhr

Abschlusskonzert

Werke von und mit Jacqueline Butzinger und Vincent Wels
Fazil Say, Auftragskomposition für Violoncello und Schlagwerk
(Uraufführung)
Philipp Schupelius, Violoncello
Moderation: Ulrich Alexander Kreppein

Eintritt frei

Spenden für die Arbeit der Studienstiftung des deutschen Volkes
sind herzlich willkommen.

In Zusammenarbeit mit der Studienstiftung des deutschen Volkes

Mit freundlicher Unterstützung der Hermann J. Abs-Stiftung

—

Anmeldung unter avenarius@studienstiftung.de
Betreff „Abschlusskonzert der Kompositionsresidenz“

Sonderausstellungen

3. Mai bis 19. August 2024

Bernsteins Beethoven

Ode an die Freiheit

7. September bis 3. Oktober 2024

Visible „An die Freude“

Klanginstallation und Ausstellung

Kammermusiksaal Hermann J. Abs

8. September bis Ende 2024

Beethoven und Kant

Genie – Republik – Freiheit

Frühjahr 2025

Eine besondere Beethoven-Sammlung

Frühjahr 2025

Inspiration Musik

Beethovens Kompositionen in der bildenden Kunst der Moderne

Öffnungszeiten des Museums:

Mittwoch bis Montag 10 bis 18 Uhr

Tickets im Shop des Beethoven-Hauses, Bonngasse 21
oder unter www.bonnticket.de



Bernsteins Beethoven

Ode an die Freiheit

3. Mai bis 19. August 2024

Der amerikanische Komponist, Pianist, Dirigent, Schriftsteller und Lehrer Leonard Bernstein (1918–1990) wird insbesondere als Gustav Mahler-Interpret erinnert. Mit einer multimedialen Sonderausstellung würdigt ihn das Beethoven-Haus nun erstmals als einen der herausragenden Vermittler Ludwig van Beethovens im 20. Jahrhundert. Die Ausstellung zeichnet Bernsteins lebenslange Auseinandersetzung mit dem Komponisten von frühen analytischen Texten in den 40er-Jahren bis zu seinem letzten Konzert mit Beethovens 7. Sinfonie im Sommer 1990 in Tanglewood nach. Anhand ausgewählter Partitureintragungen, Kompositionen, Briefe und Texte Bernsteins, seiner Konzerteinführungen, Omnibus-Fernsehsendungen und umfangreichen Disko- und Filmografie wird Bernsteins Bedeutung für die Beethoven-Rezeptionsgeschichte illustriert. Auch zahlreiche Dokumente von aufsehenerregenden Beethoven-Konzerten werden präsentiert, u.a. der Aufführung der Neunten Sinfonie an Weihnachten 1989 in Berlin.

Samstag | 27. Juli 2024 | 16 Uhr

Kuratorenführung mit Malte Boecker, Direktor des Beethoven-Hauses

Sonntag | 18. August 2024 | 11 Uhr

Finissage



Visible „An die Freude“

Klanginstallation und Ausstellung

im Kammermusiksaal Hermann J. Abs

7. September bis 3. Oktober 2024

Anlässlich des 200. Jubiläums der Uraufführung von Beethovens Neunter Sinfonie wird eine ganz besondere und inklusive Ausstellung im Kammermusiksaal gezeigt. Die Japanerin Mariko Tagashira setzt sich fotografisch mit dem White Hands Chorus Nippon auseinander. Sie fotografierte den Gebärdensprachchor aus Japan bei der Interpretation der „Ode an die Freude“ aus dem 4. Satz der Neunten. Gleichzeitig laden taktile Bilder dazu ein, die Fotos zu ertasten.

Eine Ausstellung des Beethovenfest Bonn
in Kooperation mit dem Beethoven-Haus Bonn

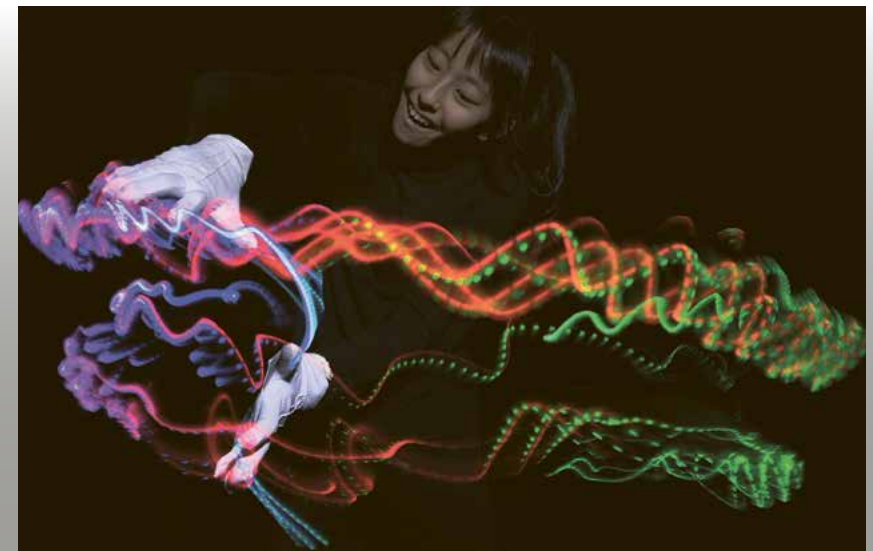
Öffnungszeiten:

7. September 2024, 13–18 Uhr (Vernissage)

Geöffnet u.a. vor und während der Konzerte des Beethovenfestes im Beethoven-Haus am 21.9., 16 Uhr, 24.9., 19.30 Uhr, 27.9., 19.30 Uhr, 29.9., 11 und 16 Uhr

Weitere Öffnungszeiten werden noch bekannt gegeben.

Eintritt frei



Beethoven und Kant

Genie – Republik – Freiheit

8. September bis Ende 2024

Sowohl für Immanuel Kant als auch für Beethoven waren die Themenkreise „Genie, Republik, Freiheit“ zentral. Beethovens Begeisterung für Kant ist gut dokumentiert, sein ganzes Leben lang, bereits seit seiner Bonner Jugend, hat sich Beethoven mit Kants Schriften auseinandergesetzt. Spuren von Kants Ideen lassen sich an vielen Stellen im Werk, aber auch in Briefen und anderen Schriftdokumenten Beethovens mittelbar und unmittelbar aufzeigen. Die Ausstellung, die anlässlich des 300. Geburtstags von Kant und des 14. Internationalen Kant-Kongresses im September in Bonn in Zusammenarbeit mit dem Institut für Philosophie der Universität Bonn erarbeitet wurde, verdeutlicht anhand ausgewählter Exponate zu den genannten Themenkreisen die Parallelität von Aufklärungsgedanken in Kants und Beethovens Werk.

Begleitveranstaltung zum Beethovenfest in Kooperation mit dem 14. Internationalen Kant-Kongress

Beethoven und Kant: Revolutionäre der Denkart

Podiumsdiskussion | Begleitveranstaltung zur Sonderausstellung

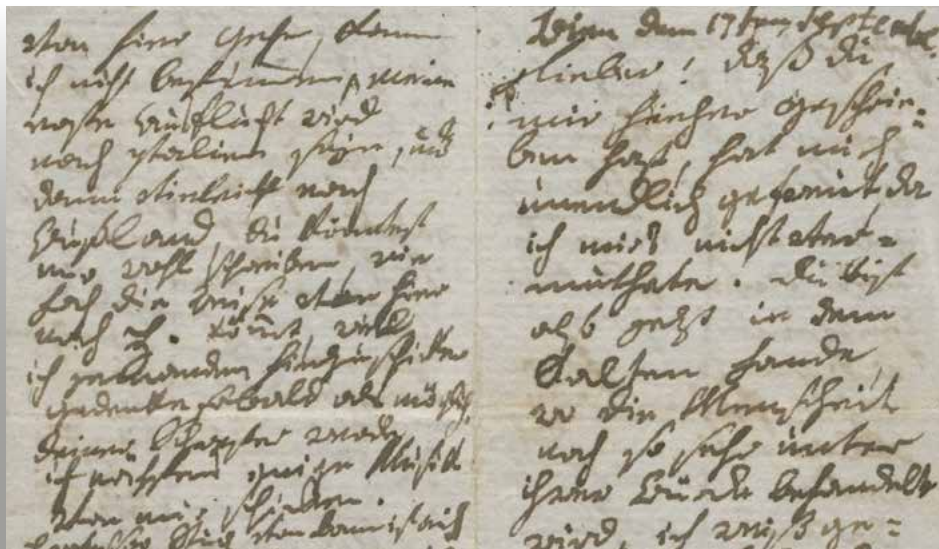
Freitag | 13. September 2024 | 17 Uhr

Krypta der Kreuzkirche

Mit Prof. Dr. Christoph Horn, Dr. Julia Ronge, Dr. Tim Kunze, Amadeus Wiesensee
Moderation: Prof. Dr. Hans-Joachim Hinrichsen

Vier Forschende und ein Künstler diskutieren, welchen Einfluss Immanuel Kants radikal neues Denken auf seinen Zeitgenossen Ludwig van Beethoven hatte: auf seine Weltanschauung und seine Musik. Kann man Kants Idee von Freiheit als moralischer Selbstbestimmung in Beethovens Musik wiedererkennen? Im Werk beider Zeitgenossen steht die Autonomie und Würde des einzelnen Menschen im Mittelpunkt – eine zentrale Voraussetzung für die Entwicklung der modernen Demokratie?

Eintritt frei, Anmeldung unter www.beethovenfest.de

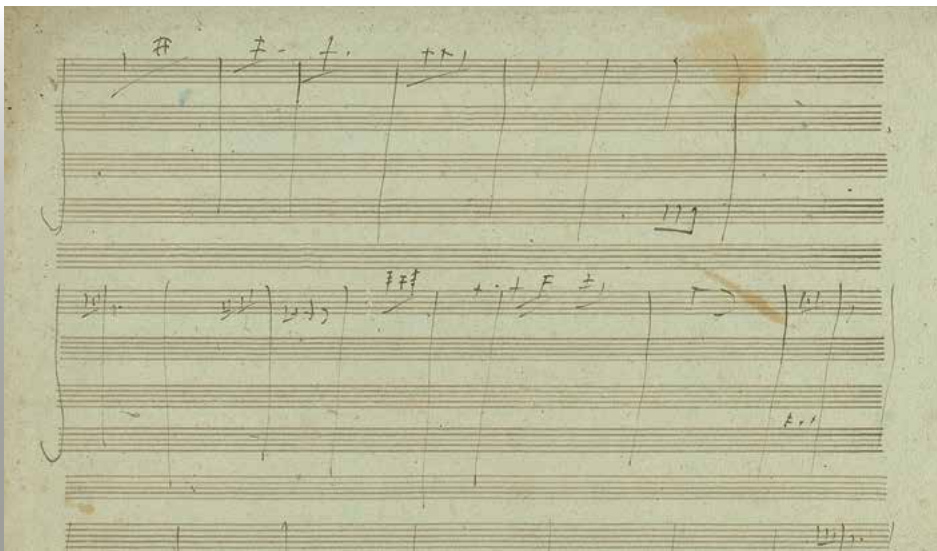


Eine besondere Beethoven-Sammlung

Der Wiener Sammler Heinrich Steger
und seine Beethoven-Autographen

Frühjahr 2025

1904 wandte sich der Wiener Rechtsanwalt Heinrich Steger an den Verein Beethoven-Haus und bot seine Sammlung von zehn Beethoven-Autographen zum Kauf an. Alle Stücke hatte er prachtvoll in jeweils unterschiedlich farbigen Samt mit Messingbeschlägen und Emailleverzierungen binden lassen. Seine Preisvorstellung für das Gesamtkonvolut war jedoch zu hoch, so dass das Beethoven-Haus 1904 und 1906 nur insgesamt vier Handschriften erwarb. 1956 kamen drei weitere frühere Autographe aus der Steger-Sammlung mit dem Legat der Sammlung H.C. Bodmer ins Haus. Weitere Stücke erwarb der Verein in den folgenden Jahrzehnten nach und nach im Handel und von Privatpersonen. Mit der Ausstellung wird 120 Jahre nach dem ersten Angebot diese besondere Sammlung erstmals vollständig im Beethoven-Haus präsentiert. Die Ausstellung ist den bedeutenden Handschriften und ihrer Geschichte sowie der schillernden Persönlichkeit Heinrich Stegers gewidmet.



Inspiration Musik

Beethovens Kompositionen in der bildenden Kunst der Moderne

Frühjahr 2025

Die Werke Ludwig van Beethovens haben Maler, Graphiker und plastisch arbeitende Künstler immer wieder zu eigenen Arbeiten inspiriert. Vor allem in der zweiten Hälfte des 20. und zu Beginn des 21. Jahrhunderts wurden dafür die unterschiedlichsten Ansätze entwickelt. Sie reichen von der Gestaltung figürlicher Darstellungen bis hin zu abstrakten Farbkompositionen. Auch die Übertragung einzelner Musikstücke ins Bild wurde versucht, und neuerdings werden Rhythmus und Melodie, Dynamik und Notation auf der Grundlage computergestützter Berechnungen in Farbe und Form übertragen.

Mit einer Auswahl charakteristischer Beispiele gibt die Sonderausstellung einen Einblick in die Vielfalt der Ideen bildender Künstler, deren Anliegen es ist, Beethovens Musik sichtbar werden zu lassen.



Beethoven – An die Ferne Geliebte;
Ölgemälde von Peter Fischerbauer;
Beethoven-Haus Bonn

Veranstaltungen des Beethoven-Archivs

Das Beethoven-Archiv ist die zentrale Dokumentations- und Forschungsstelle zu Beethovens Biografie und Werk, seiner Einbettung in den zeitgenössischen Kontext und zu seiner Wirkungsgeschichte. Die Präsentationen aktueller Forschungsergebnisse laden dazu ein, Beethoven immer wieder neu zu entdecken.

—

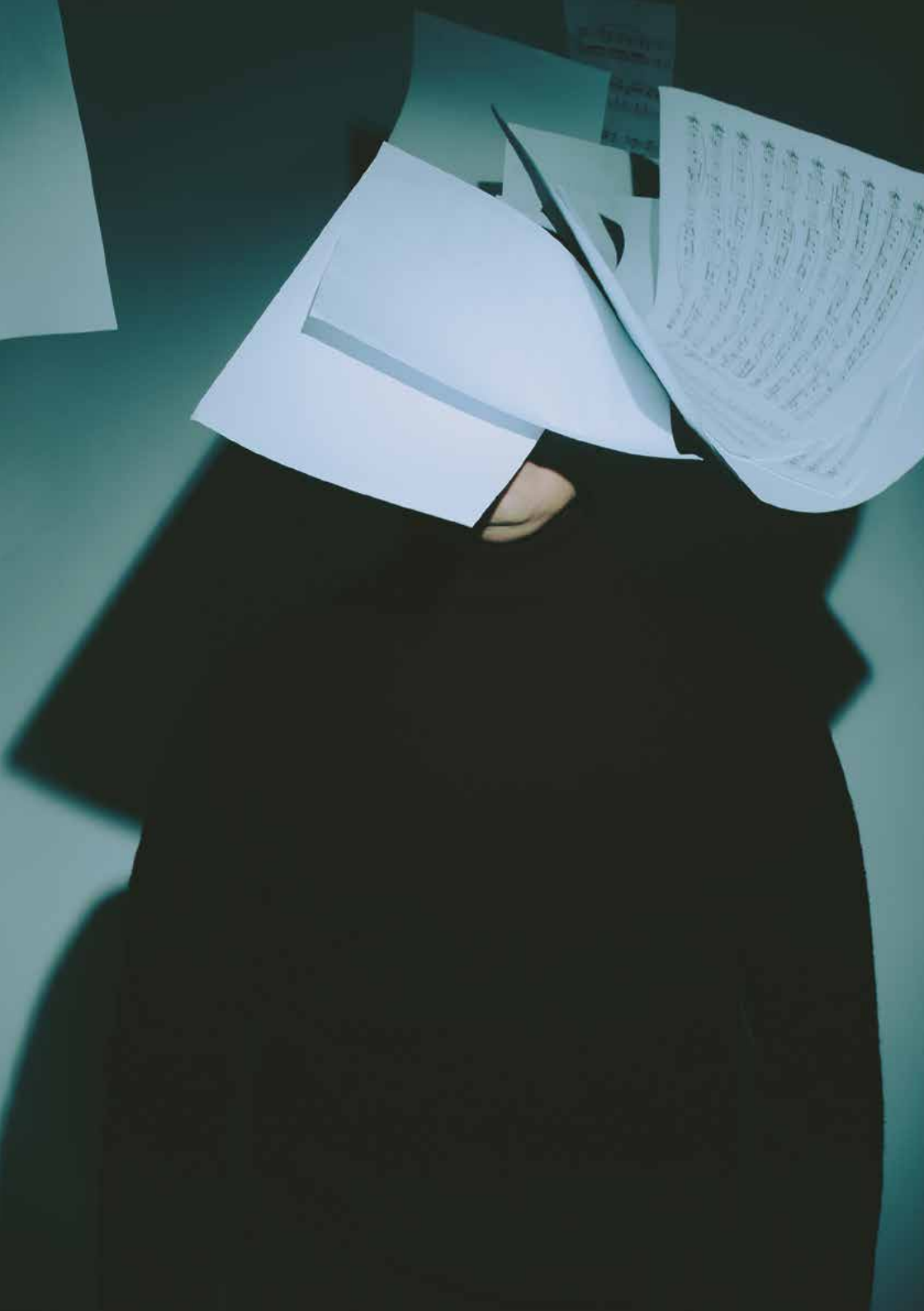
Samstag | 31. August 2024

Mit Beethoven im Exil: Leo und Els Schrade

—

Samstag und Sonntag | 14.-15. Dezember 2024

Beethoven und seine rheinischen Musikerkolleginnen



Samstag | 31. August 2024 | 17 Uhr

Mit Beethoven im Exil: Leo und Els Schrade Roundtable

Der Musikwissenschaftler Leo Schrade musste mit seiner jüdischen Frau Els und seiner Tochter 1938 aus Bonn fliehen. Im US-amerikanischen Exil verfasste er das Standardwerk „Beethoven in France“. In dem Roundtable gehen Expertinnen und Experten den Biographien des Ehepaars nach und fragen nach Schrades Bedeutung für die internationale Musikwissenschaft, insbesondere für die Beethoven-Forschung um die Mitte des 20. Jahrhunderts.

Eintritt frei



Samstag und Sonntag | 14. und 15. Dezember 2024

Beethoven und seine rheinischen Musikerkolleginnen Internationale Tagung

Beethovens Bonner Zeit gilt als gut erforscht. Doch unzureichend sind die Wirkungen und Verdienste weiblicher Mitglieder der Hofkapelle, von Multiplikatorinnen im Musikleben und von Mäzenatinnen herausgearbeitet worden. Der Zeitraum dieser spannenden Phase reicht von der spätabolutistischen Herrschaft der letzten drei Kurfürsten bis ins preußische Rheinland des frühen 19. Jahrhunderts. Die Tagung fragt nach den Rollen von Frauen im Netzwerk, das um Beethoven im Bonner Raum bestand, und nach dem Einfluss von Mäzenatinnen und anderen Frauen der Gesellschaft.

In Kooperation mit dem LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte und der Arbeitsgemeinschaft für rheinische Musikgeschichte

Eintritt frei



Kinder im Beethoven-Haus

Ferienworkshop für Kinder ab 7 Jahren

Montag bis Donnerstag | 8. bis 11. Juli 2024 | 10 bis 13 Uhr

The Joy of Music

Vom Dirigieren, Komponieren und Musizieren –
mit Bernstein und Beethoven Musik entdecken

Teilnahmebeitrag 88 €, Geschwister ermäßigt

Anmeldung erforderlich unter museum@beethoven.de oder 0228 / 9817525

Für Schulen

Montag bis Mittwoch | 16. bis 18. September 2024

Schumanns Kinderszenen

Für Kinder und Familien

Sonntag 9. Februar 2025 | 16 Uhr

Leinwandkonzert

s. S. 59



Montag bis Mittwoch | 16. bis 18. September 2024 | je 9:15 Uhr und 11 Uhr

Für Schulen

Schumanns Kinderszenen

Robert Schumann ist verzweifelt. Endlich hat er seine geliebte Clara heiraten dürfen und mit ihr sechs Kinder bekommen. Nun verlangt Clara von ihm, Musik für ihre kleinen Engelchen zu komponieren, und er weiß nicht, wie er das machen soll. „Kinder-Szenen“ hat Clara als Titel vorgeschlagen! Vielleicht können ihm die Kinder im Publikum dabei helfen? Mit ihrer Hilfe und der von Roberts Jugendfreund Peter Gilgen entstehen auf diese Art allmählich und ganz spontan Schumanns originale „Kinderszenen“ – und zu aller Überraschung erscheint am Ende sogar Clara persönlich und singt einige von Roberts schönsten Liedern...

Eingebettet in diesen spielerischen und interaktiven Kontext erfährt das Publikum ganz nebenbei viel Wesentliches über die Komponistenpersönlichkeit Robert Schumann, der in Bonn gestorben ist, lernt die beiden Fantasiegestalten Florestan und Eusebius kennen, singt einen von Clara erfundenen Kanon und erlebt ganz praktisch, wie aus ersten Ideen allmählich richtige Kompositionen werden.

Von und mit Mitgliedern des Kammerorchesters Unter den Linden Berlin.
Leitung und Idee: Andreas Peer Kähler

Für Kinder der Klassen 2–4, Dauer: rd. 60 Minuten

Preis: 5 € pro Kind, Zwei erwachsene Begleitpersonen pro Klasse frei.

Anmeldungen an: kammermusiksaal@beethoven.de. Tel.: 0228-98175-15



Museumspädagogische Angebote

Das Beethoven-Haus bietet ein umfangreiches Vermittlungsprogramm für alle Altersgruppen an.

- Ferienworkshops, Museums- oder Musiknachmittage.
Die aktuellen Termine finden sich auf der Internetseite des Beethoven-Hauses: www.beethoven.de, Termine, Kinder und Familien
- Multimediaguide für Kinder (ab 8 Jahren)
- Kindergeburtstag im Museum

Auch digital laden wir auf vielfältige Weise zur Beschäftigung mit Beethoven ein. Unsere Kinderseite „Hallo Beethoven“ gibt es sogar in verschiedenen Sprachen. Für Schulen bieten wir anregendes Material für den Unterricht.

Das gesamte pädagogische Angebot findet sich auf der Internetseite des Beethoven-Hauses: www.beethoven.de, Vermittlung



Danksagung

Wir bedanken uns bei allen unseren Mitgliedern sowie bei unserem Medienpartner Deutschlandfunk, Kulturpartner WDR 3 und dem großen Unterstützerkreis.

Stifter: Hermann J. Abs-Stiftung, Stuttgart | Bechtle IT-Systemhaus Bonn | Familie Hans C. Bodmer, Rüschlikon, Schweiz | Deutsche Post DHL Group, Bonn | Hans-Joachim Feiter Stiftung, Bonn | Gielen Leyendecker-Stiftung, Essen | Google Arts & Culture, Berlin | Hans-Joachim Hecek und Klaus-Dieter Mertens, Meckenheim | Karin Klein, Niederkassel | Manfred Lieber, Meckenheim | Dr. Gudula Neidert-Buech und Dr. Rudolf Neidert, Wachtberg | Hermann Neusser, Bonn | Monika Peltzer-Leue und Klaus Peltzer, Köln | Hans Hinrich Samuelsens, Schönberg | Friedrich Schneider, Bonn | Alexandra von Schroeter, Wiesbaden | Sparkasse KölnBonn | Tabakwaren Hall e. K., Mönchengladbach | Familie Frank Ulte, Bonn | Corinna Wegeler, Wiesbaden | Felix Wegeler, Wiesbaden | Monika und Johannes Zurnieden, Bonn | Dr. Nestor Spannbrucker, Bonn

Patrone: ADAPT Localization Services GmbH, Bonn | Prof. Dr. med. Wolfgang Angerstein, Erkrath | Nikolai Bukureschtliw, Much | Pianohaus Busch, Ulrich Busch, Troisdorf | Rotary Club Sozialfonds, Meckenheim | Prof. Dr. Wolfgang Angerstein, Erkrath | Ursula Barske, Mönchengladbach | Dr. Charlotte Beckers, Krefeld | Ulrike Börger, Bonn | Kevin Brown, Merewether, Australien | Dr. Ulrich Engelskirchen, Bonn | Dr. Marly Frey-Schlottmann und Prof. Dr. Ulrich Schlottmann, Bonn | Dr. Peter Gebhardt, Wiesloch | Manuela und Dr. Dieter Goose, Bonn | Artur Grzesiek, Castrop-Rauxel | Ulrich Hoffmann, Taunusstein | Jutta Imhoff, Bonn | Agija und Michael Kemmann, Bonn | Dr. Ines Knauber-Daubenbüchel, Bonn | Prof. Dr. Berthold Schneider und Dr. Eva-Maria Schneider, Bonn | Petra Serbanescu-Kele, Emmen, Niederlande | Angela Shuo Li, Frankfurt | Prof. Dr. Wulf-Henning Roth und Dr. Wera Ahn-Roth, Bonn | Christian W. Rother, Aachen | Walter Scheurle, Bonn | Shakuntala Singh, Woonona, Australien | Dorothee und Dr. Manfred van Rey, Königswinter | Winfried Richarz, Bonn | Dr. Renate und Dr. Helmut Vogt, Bonn | Felix und Melanie von Waldow, Bad Homburg | Dorothea Wiegand-Lawrenz, Wipperfurth

Kreis der Freunde und Förderer: Bankhaus B. Metzler seel. Sohn & CoKGaA, Frankfurt | Freudenhammer Maas & Partner mbB, Bonn | Hilfswerk des Lions-Club, Bonn | Kleimann Konditorei-Café, Bonn | PILHATSCH Ingenieure, Bonn | VR-Bank Bonn eG | ZEN Restaurant & Bar, Bonn | Dr. Paul-Gerhard Abel, Weyerbusch | Gabriele Abild-Schindler, Bonn | Prof. Dr. Wolfgang Angerstein, Erkrath | Ingrid Batschi, Bonn | Dr. Regine Boecker-Randebrock und Dr. Werner-Richard Boecker, Osnabrück | Dr. Anneliese Bohn, Bonn | Dr. Stephan Brühl, Niedernwöhren | Dr. Inge Denner, Bonn | Dr. Sebastian Drube, Düren | Dr. Andreas Ebert, Bonn | Prof. Dr. Andreas Eckhardt, Remagen | Gerhard Eichhorn, Bonn | Hannelore Gerbener, Wachtberg | Gregor Grimm, Köln | Dirk Grossmann, Koblenz | Dr. Heike Hartwig, Bonn | Ina Helms, Bremen | Karin Hinrichsen, Bonn-Bad Godesberg | Karin Hinrichsen, Bonn-Bad Godesberg | Dietmar Högen, Siegburg | Dr. Michael Hoffmann, München | Renate Horn, Bonn | Dr. Sven Hupfau und Dr. Cathrin Jahn, Bonn | Peter Kalen, Toronto, Kanada | Dorothee Kruft, Bad Homburg | Dr. Thomas Lauck, Lörrach | Ursula und Dr. Hans-Dieter Laux, Meckenheim | Beate Löwe-Navarro, Bremen | Matthias Ohmer, Bad Vilbel | Maik Pagels, Walsrode | Carol Ann Pereira, Bonn | Wolfgang Pluth, Iserlohn | Gabriele Poerting, Bonn | Stefan Pottschmidt, Selters | Dr. Kristel Proost, Mannheim | Freifrau Dr. Wiebke und Freiherr Wolf Rüd von Collenberg, Bonn | Christoph Scheur, Bonn | Elmar Schmitz, Berlin | Michael Striebig, Bonn | Christian Stroff, Münster | Patricia und Martin Wambach, Bonn | Ellen Weise, Bonn | Dr. Eleonore Winter, Bonn | Rolf und Margot Zeppenfeld, Wipperfurth

Gefördert von



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

**FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.**

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



LVR
Qualität für Menschen

Über den Verein, Informations- und Unterstützungsmöglichkeiten

Verein Beethoven-Haus

Der 1889 gegründete Verein Beethoven-Haus gilt international als das führende Beethoven-Zentrum. Er hat es sich zur Aufgabe gemacht, Beethovens Leben, Werk und Wirken immer wieder neu und in zeitgemäßer Form zu erschließen: musikalisch, musikwissenschaftlich und museal. Zu der weltweit herausragenden Einrichtung gehört die vielseitigste und umfangreichste Beethoven-Sammlung, das Museum in Beethovens Geburtshaus mit über 100.000 Besuchern pro Jahr, eine renommierte musikwissenschaftliche Forschungsabteilung nebst Bibliothek und Verlag sowie der moderne Kammermusiksaal Hermann J. Abs. Getragen von knapp 800 Mitgliedern aus über 20 Ländern, unterstützt vom Bund, Land NRW, Landschaftsverband Rheinland und Stadt Bonn, erfüllt das Beethoven-Haus einen kulturellen Auftrag von nationaler und internationaler Bedeutung.

Dürfen wir Sie informieren?

Wenn Sie regelmäßig über die Arbeit und Angebote des Beethoven-Hauses Bonn informiert werden möchten, wenden Sie sich bitte an das Sekretariat telefonisch unter +49 (0) 228 9817539 oder sekretariat@beethoven.de. Wir nehmen Sie dann gerne in unseren Verteiler auf.

Werden Sie Mitglied im Verein oder unterstützen Sie uns im Kreis der Freunde und Förderer des Beethoven-Hauses!

Als Mitglied im Verein oder im Kreis von Freunden und Förderern bieten sich Ihnen Engagement- und Mitwirkungsmöglichkeiten auf unterschiedlichen Ebenen. Wenn Sie sich dem Beethoven-Hauses verbunden fühlen, können Sie unsere Arbeit durch einmalige Spenden, regelmäßige Zuwendungen oder eine Zustiftung zugunsten der Stiftung Beethoven-Haus (Spendenkonto: IBAN DE79 3705 0198 1900 8390 26) unterstützen. Die als gemeinnützig anerkannte Stiftung Beethoven-Haus wurde 1999 zur Förderung der Aufgaben des Beethoven-Hauses gegründet. An der Spitze des Stiftungsrates steht als Präsident des Beethoven-Hauses der international renommierte Geiger Daniel Hope.

Nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf. Wenn Sie an weiterführenden Informationen interessiert sind, wenden Sie sich bitte an das Direktorat unter sekretariat@beethoven.de oder Telefon +49 (0) 228 9817539.

Tickets

Vorverkaufsstellen

Karten für unsere Konzerte sind an allen Bonnticket- und eventim-Vorverkaufsstellen erhältlich sowie im Shop des Beethoven-Hauses. Sie gelten auch als Fahrausweise im VRS-Verbund.

Ticketpreise

Die in dieser Veranstaltungsübersicht abgedruckten Preise gelten an der Abendkasse vor der Veranstaltung. Irrtum vorbehalten. Die Vorverkaufsstellen einschließlich des Beethoven-Haus-Shops erheben eine Vorverkaufsgebühr von i.d.R. 10% sowie u.U. zusätzliche Service-Gebühren.

Es besteht grundsätzlich kein Anspruch auf Rücknahme und Umtausch von Tickets. Für Abonnenten gelten Sonderregelungen.

Ermäßigungen

Die ermäßigten Preise gelten für Schüler, Auszubildende und Studierende (bis einschließlich 27 Jahre), FSJ-ler, BFD-ler, Inhaber des Bonn-Ausweises sowie 100% Schwerbehinderte mit dem Vermerk „B“ im Ausweis und deren Begleitpersonen. Für ermäßigte Tickets ist beim Einlass ein gültiger Ausweis vorzuzeigen.

Kooperation mit dem Allgemeinen Studierendenausschuss der Universität Bonn (AStA): Studierende der Universität Bonn können mit dem AStA-Kulturticket an der Abendkasse Restkarten für je 3 € erwerben (je nach Verfügbarkeit).

Freier Vorverkaufsbeginn und Vorab-Bestellmöglichkeiten für Mitglieder

Der freie Vorverkauf beginnt am **Montag, 1. Juli 2024** für alle Konzerte der Saison 2024/25. Vereins- oder Freundeskreis-Mitglieder des Beethoven-Hauses können ihre Tickets bereits vor Beginn des freien Vorverkaufs (mit Veröffentlichung dieser Saisonübersicht) schriftlich unter Angabe ihrer Adresse und Zahlungsweise bestellen: Kammermusiksaal Beethoven-Haus, Bonngasse 24–26, 53111 Bonn; kammermusiksaal@beethoven.de.

Online Bestellung

Mit Vorverkaufsbeginn sind die Tickets auch online erhältlich, u.a. über die Webseite von BONNTICKET unter www.bonnticket.de. Von unserer Webseite (www.beethoven.de, Termine) gelangen sie direkt dorthin. Oder Sie nutzen die Suchfunktion auf der Webseite von BONNTICKET.

Telefonische Bestellung und Reservierung

Tickets können ab Vorverkaufsbeginn bei BONNTICKET telefonisch über die Hotline unter +49 (0) 228 50 20 10 sowie an den Wochentagen über den Beethoven-Haus Shop +49 (0) 228 98175 37 bestellt werden. Reservierte Karten müssen in der Regel innerhalb von einer Woche abgeholt und bezahlt werden. Auf Wunsch werden Konzertkarten per Post (zzgl. Versandkosten) zugestellt.

Tages-/Abend-Kasse und Einlass

Die Abendkasse öffnet in der Regel 60 Minuten vor Beginn einer Veranstaltung. Auch bei ausverkauften Konzerten sind eventuell Restkarten an der Kasse im Foyer des Kammermusiksaals erhältlich. Einlass in den Saal ist in der Regel 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn. Bei Eintreffen nach Veranstaltungsbeginn verfällt der Anspruch auf den ausgewiesenen Sitzplatz.

Abonnements

In der Saison 2024/25 bieten wir drei Abonnements an:

- Abo Kammermusik: Sechs Konzerte im Abo à € 210 / € 100 ermäßigt s. Seite 15
- Abo Klavier: Fünf Konzerte im Abo à € 162,50 / € 80 ermäßigt s. Seite 23
- Abo Young Stars: Sieben Konzerte im Abo à € 135 / € 67,50 ermäßigt s. Seite 37

Alle Abonnements zzgl. € 3 Bearbeitungsgebühr.

Abonnements können ab Erscheinen der Broschüre nur **schriftlich bis zum 13. September 2024** mit beilegender Bestellkarte beim Kammermusiksaal (s. „Kontakt“ S. 101) bestellt werden. Bestellungen werden nach Eingang bearbeitet. Für die Abonnements sind begrenzte Kontingente vorgesehen, nach deren Vergabe die Karten für die einzelnen Konzerte nur noch im freien Verkauf erworben werden können. Abo-Karten können bei Verhinderung gegen einen Gutschein umgetauscht werden.

Die Abonnements verlängern sich automatisch, wenn sie nicht spätestens vier Wochen nach Erscheinen des nächsten Saison-Programms schriftlich gekündigt werden.

Garderobe

In den Ticketpreisen ist die Garderobengebühr bereits enthalten. Ist die Garderobe in Ausnahmefällen nicht besetzt, kann keine Haftung für Verlust von abgelegter Garderobe übernommen werden.

Geschenkgutscheine

Geschenkgutscheine für Veranstaltungstickets können im Beethoven-Haus Shop erworben und dort auch ausschließlich eingelöst werden. Auf Wunsch werden Geschenkgutscheine per Post (zzgl. Versandkosten) zugestellt.

Kontakt

Kammermusiksaal Beethoven-Haus, Julia Kluxen-Ayissi (Künstlerische Leitung), Bonngasse 24–26, 53111 Bonn; Tel. +49 (0) 228 98175 15; kammermusiksaal@beethoven.de

Anreise und Parken

Der Kammermusiksaal und das Museum Beethoven-Haus liegen sehr zentral in der Fußgängerzone der Bonner Innenstadt. Vom Bonner Hauptbahnhof benötigt man etwa 10 Minuten, um zu Fuß zum Beethoven-Haus zu kommen. Zahlreiche Busse und Bahnen halten ganz in der Nähe des Beethoven-Hauses. Die Anreise ist daher sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder natürlich auch mit dem Fahrrad möglich. Wir freuen uns, wenn Sie diese Möglichkeiten der klimaschonenden Anreise nutzen.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

VRS-KombiTicket

Schon seit vielen Jahren beiten wir für Eigenveranstaltungen diesen Service: Am Tag der Veranstaltung (4 Stunden vor Beginn bis Betriebsschluss) gelten unsere Konzerttickets als Fahrkarte der Stadtwerke Bonn (SWB) und des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg (VRS). Die Haltestelle für Veranstaltungen im Beethoven-Haus ist Bertha-von-Suttner-Platz/Beethoven-Haus. Sie ist erreichbar über die S-Bahn-Linien 62 und 65, die U-Bahn-Linien 66 und 67 sowie die Bus-Linien SB55, 529, 537, 540, 551, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609 und 632. Dies gilt sowohl für Inhaber von Einzeltickets als auch für Abonnenten.

Mit dem Fahrrad:

Fahrradständer befinden sich in unmittelbarer Nähe: in der Friedrichstraße und am Bertha-von-Suttner-Platz.

Mit dem Auto:

Bitte beachten Sie, dass die Anreise mit dem Auto in die Bonner Innenstadt und die Parkplatzsuche häufig mehr Zeit benötigt.

Folgende Parkhäuser befinden sich fußläufig zum Beethoven-Haus:

- Beethoven-Parkhaus, Engeltalstraße 2, 53111 Bonn
- Friedensplatzgarage, Oxfordstraße, 53111 Bonn
- Marktgarage, Stockenstraße, 53113 Bonn
- Operngarage, Brassertufer, 53111 Bonn
- Stiftsgarage, Kölnstraße 10-116, 53111 Bonn
- Unigarage, Regina-Pacis-Weg 3, 53113 Bonn

Besondere Hinweise

Änderungen vorbehalten

Die in dieser Veranstaltungsübersicht aufgeführten Konzerte, Aufführungen und sonstigen Veranstaltungen des Beethoven-Hauses stehen unter einem jederzeitigen Änderungsvorbehalt. Bitte informieren Sie sich jeweils tagesaktuell auf www.beethoven.de. Änderungen von Programmen, Besetzungen oder ggf. der Spielstätte begründen keinen Anspruch auf Rückgabe von Eintrittskarten oder Erstattung der Ticketpreise.

Kulturtafel Bonn e.V.

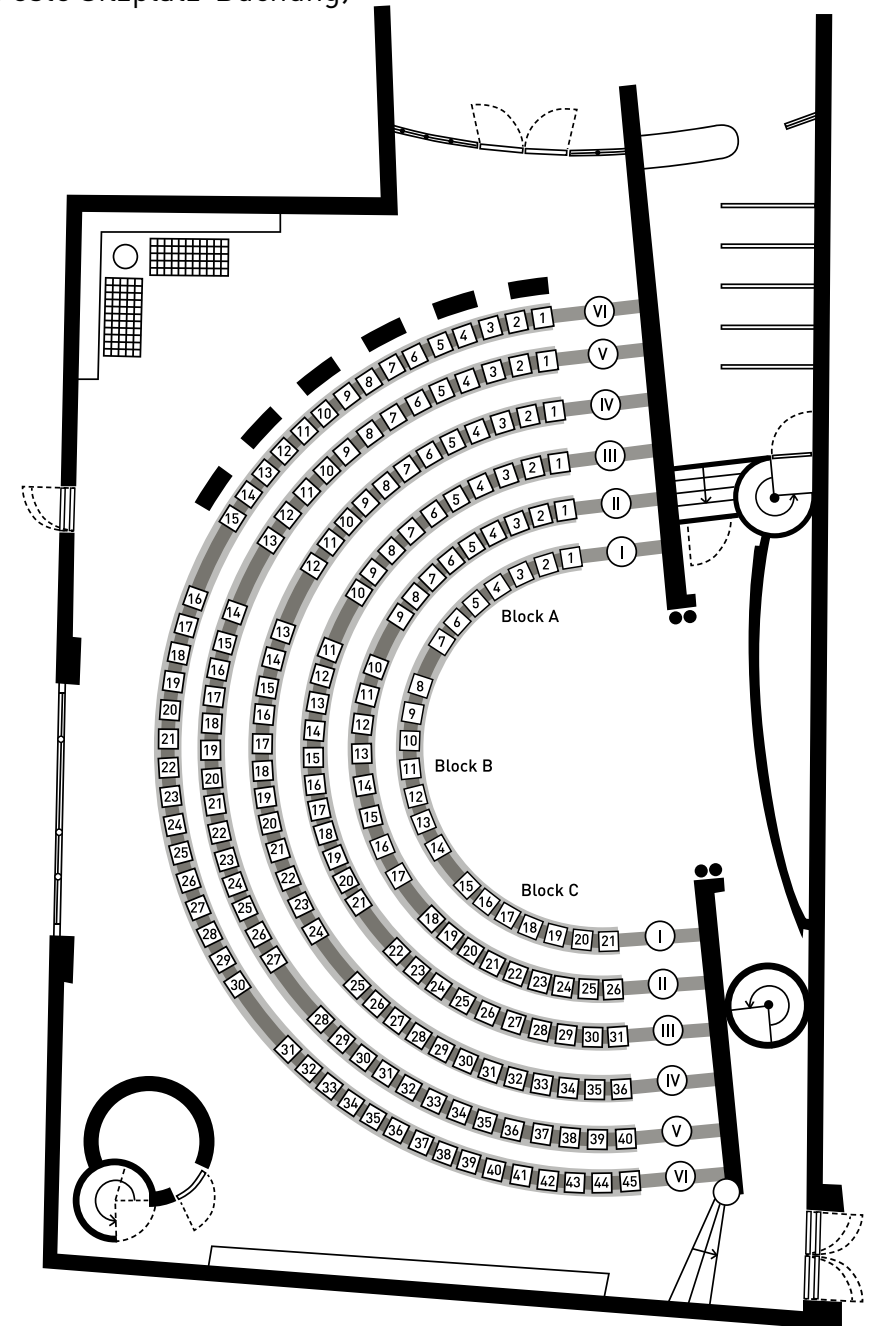
Das Beethoven-Haus Bonn ist Kulturpartner der Kulturtafel Bonn e.V. und stellt ihr regelmäßig Konzertkarten zur Verfügung, um Menschen mit geringem Einkommen kulturelle Teilhabe zu ermöglichen. Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.kulturtafel-bonn.de

Bild- und Tonaufnahmen

Einzelne Veranstaltungen des Beethoven-Hauses werden audiovisuell aufgezeichnet oder von Medienvertretern fotografiert. Mit dem Ticketkauf erklären Sie sich einverstanden, dass Ihr Bild möglicherweise im Stream, Fernsehen oder auf Medienträgern oder in digitalen oder gedruckten Medienveröffentlichungen erscheint.

Bild- und Tonaufnahmen (auch zu privaten Zwecken) sind aus urheberrechtlichen Gründen grundsätzlich nicht gestattet.

Plan des Kammermusiksaals (Feste Sitzplatz-Buchung)



Klimawende? Läuft bei mir. Mit grünem Strom und E-Bus!



Impressum

Herausgeber:

Verein Beethoven-Haus Bonn, vertreten durch Malte Boecker, Direktor

Vorstand:

Daniel Hope (Präsident), Malte Boecker (Geschäftsführender Vorstand), Hans C. Bodmer, Dr. Ebba Herfs-Röttgen (Schriftführerin), Dr. Hubertus Hille (Stv. Schriftführer), Philipp Klais (Stv. Direktor und Schatzmeister), Prof. Dr. Ulrich Konrad, Michael Kranz (Vorsitzender), Hermann Neusser (Stv. Vorsitzender), Ilona Schmiel, Ulrich Voigt (Schatzmeister), Rolf Zeppenfeld, Monika Zurnieden sowie als ständiger Gast Felix J. Wegeler (Vorsitzender Kuratorium Stiftung Beethoven-Haus)

Redaktioneller Hinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form verwendet. Wir verstehen das generische Maskulinum als neutrale grammatikalische Ausdrucksweise, die ausdrücklich im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich alle Geschlechter umfassen soll. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Redaktion: Ursula Timmer-Fontani, Julia Kluxen-Ayissi

Druck: Brandt GmbH, Bonn

Klimaneutraler Druck auf 100%-Recycling-Papier mit Blauer Engel-Gütesiegel.

Gestaltung: Conny Koepl, vice versa. büro für gestaltung, Köln

Stand: 31. Mai 2024

Kulturpartner WDR 3

Das Kulturradio WDR 3 arbeitet mit rund 100 Kulturinstitutionen in Nordrhein-Westfalen zusammen – so auch mit dem Beethoven-Haus Bonn. WDR 3 bietet seinen Kulturpartnern eine unentgeltliche Plattform, um trotz der oftmals kleinen Werbeetats große Reichweiten für ihr Angebot zu erzielen. Die Hörerinnen und Hörer von WDR 3 erhalten somit ein ebenso aktuelles wie differenziertes Bild des kulturellen Lebens in NRW.

www.wdr3.de

Abonnements Saison 2024/2025

Hiermit möchten wir Sie zu den Abonnements für die Saison 2024/25 einladen. Welche Konzerte die einzelnen Reihen enthalten, entnehmen Sie bitte den angegebenen Seiten.

Bitte schicken Sie Ihre Bestellung **bis spätestens 13. September 2024** an:
Beethoven-Haus Bonn
Kammermusiksaal
Bonngasse 24–26, 53111 Bonn
E-Mail: kammermusiksaal@beethoven.de

Die bestellten Karten werden Ihnen zugeschickt.

Hiermit bestelle ich
Abonnement(s) Kammermusik:
6 Konzerte (s. Seite 15)
_____ Abo(s) zum vollen Preis à € 210
_____ Abo(s) zum ermäßigten* Preis à € 100

Abonnement(s) Klavierrecitals:
5 Konzerte (s. Seite 23)
_____ Abo(s) zum vollen Preis à € 162,50
_____ Abo(s) zum ermäßigten* Preis à € 80

Abonnement(s) Young Stars:
7 Konzerte (s. Seite 37)
_____ Abo(s) zum vollen Preis à € 135
_____ Abo(s) zum ermäßigten* Preis à € 67,50

Alle Abos zzgl. € 3 Bearbeitungsgebühr

* Ermäßigung auf unsere Konzertpreise erhalten Schüler, Studenten (bis einschließlich 27 Jahre), FSJ-ler, BFD-ler sowie 100 % Schwerbehinderte mit dem Vermerk „B“ im Ausweis und deren Begleitperson.

Die nachfolgenden Angaben werden ausschließlich für diesen Bestellvorgang genutzt. Bitte beachten Sie unsere Datenschutzrichtlinien im Internet, § 8 der AGB des Shops.

1. Sepa-Lastschrift-Verfahren:

☐ Ich erteile hiermit ein Sepa-Lastschriftmandat für mein Konto

IBAN _____

Der fällige Betrag wird vom Verein Beethoven-Haus unter der Gläubiger-Identifikationsnummer DE76ZZZ00000060778 von dem angegebenen Konto eingezogen.

2. Kreditkarten-Zahlung:

☐ Bitte buchen Sie den fälligen Betrag von meiner _____ -Card

Nr. _____ ,

gültig bis _____ ab.

Name

Adresse

Telefonnummer

E-Mail-Adresse

Datum, Unterschrift